



Griesstätt Gemeindeblatt Februar 2013



Foto: Alfons Albersinger



Inhalt:	Seite
Impressum	2
Grußwort des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeindeverwaltung	3-10
• Aus der Gemeindebücherei	6
• Wir gratulieren zum Geburtstag	7
• Aus dem Standesamt	8-10
Kirchliche Nachrichten	10-13
Aus dem Kindergarten	13-14
Aus der Schule	14-15
Die Ecke für die Jugend	16
Aus dem Dorf- und Vereinsleben (alphabetisch)	16-28
• Adventabend	21
• Bäuerinnen und Landfrauen	23
• Burschenverein	23
• CSU-Ortsverband	26
• Feuerwehr	28
• Geflügelzuchtverein	19
• Jagdgenossenschaft	17
• Junge Union	16
• Krieger- und Reservistenverein	18
• Musikkapelle	22
• Nahwärmeversorgung	21
• Schützenverein	20-21

• Sportverein	27
• Trachtenverein	24-26
• VdK-Ortsverband	23
• Wasserwacht	23
Kochen, Backen und Genießen	28
Aus dem Geschäftsleben	28
Historisches aus Griesstätt	29
Gesundheitskolumne	29
Termine und Veranstaltungen	30-31

IMPRESSUM:
 Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
 Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-381
 E-Mail: redaktion@netzteam.com
 Chefredaktion: Hilde Fuchs
 Druck: Neuner Druck GbR, Eisinging
 Auflage: 1.100 Stück
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Meier
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.
 Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

**Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 24.3.2013.
 Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 4.3.2013.
 Wer per eMail an diesen Termin erinnert werden möchte, meldet sich bitte bei Hilde Fuchs unter
 ☎ 08039/909930 oder schickt ein eMail an
 redaktion@netzteam.com .**

Bitte beachten Sie auch die Beilage der Fahrschule Habenstein.

Jahresübersicht 2013



Übrigens:
Kinder unter 6 zahlen nix!



KOSTENLOS!
Textildampfbad im Badbereich!

Warmbadetage!
Jeden Mittwoch und Donnerstag



Jan.	Montags Damen Saunatage: 2 Damen – 1 Eintritt	7./14./21. u. 28.1.
Feb.	Bade- und Saunanacht	8.2.
	Dienstags Partner Saunatage: 1 Paar – 1 Eintritt	5./12./19. u. 26.2.
März	Montags Damen Saunatage: 2 Damen – 1 Eintritt	4./11./18. u. 25.3.
April	Bade- und Saunanacht	19.4.
	Dienstags Partner Saunatage: 1 Paar – 1 Eintritt	2./9./16./23./30.
Mai	Freibaderöffnung mit Eröffnungsfeier Wasserspielgarten	1.5.
	Lauftag	9.5.
	Kinder-Aktionstag	24.5.
Juni	Sommer-Sauna-Karte	1.6. - 8.9.
Juli	Bade- und Saunanacht	19.7.
	Sommer-Bade-Angebot: 4 Stunden zahlen - 6 Stunden baden	1.7. - 8.9.
	Tour de BADRIA	14.7.
Aug.	Familien-Aktionstag	11.8.
Sept.	Schließungszeit (Änderung vorbehalten)	9. - 27.9.
Okt.	Bade- und Saunanacht	25.10.
	Herbstbaden 4 Stunden zahlen - ganzen Tag baden	1.10. - 31.10.
	O2 Kinder-Kino-Tag	31.10.
Nov.	Glückstag	3.11.
Dez.	Adventskalender	1.12. - 23.12.
	Bade- und Saunanacht	13.12.

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nachdem die hoffentlich geruhsamen und erholsamen Feiertage und vielleicht auch der Weihnachtsurlaub vorbei sind, geht der gewohnte Alltag wieder los.

Mit vielen guten Vorsätzen gehen wir alle in's neue Jahr. Mehr Zeit für sich und die Familie, mehr für die Gesundheit tun, die Freizeit sinnvoll nützen und das Streben nach einem schulischen oder beruflichen Ziel, dies sind häufig genannte guten Vorsätze.

Glück und Gesundheit in allen Lebenslagen und den Willen und die Kraft, die guten Vorsätze umzusetzen und auch die schwierigen Zeiten zu meistern, das wünsche ich allen Griesstättern für das Jahr 2013.

Ihr Bürgermeister
Franz Meier



Aus der Gemeindeverwaltung

Bürgerversammlung

Erstmals fand die Bürgerversammlung am 29.11.2012 in der Aula der Schule statt. Ausführlich informierte Bürgermeister Franz Meier dabei über durchgeführte Maßnahmen und den Betrieb gemeindlicher Einrichtungen. Eine Powerpoint-Präsentation hatte dazu Geschäftsleiter Mader zusammengestellt. Auf einer Leinwand konnten die etwa einhundert Gemeindebürger zu den Ausführungen die zahlreichen Grafiken, Bilder und Zahlen verfolgen.

Wie Geschäftsleiter Thomas Mader in seinem Finanzbericht ausführte, beträgt das aktuelle Gesamtvolumen des diesjährigen Haushaltes 4.725.082 Euro, das sich auf den Vermögenshaushalt mit 2.873.915 Euro und auf den Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.851.167 Euro aufteilt. Als die größten Ausgabeposten nannte Mader die Personalkosten von 1.048.905 Euro und die Kreisumlage von 845.947 Euro, die gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gestiegenen Umlagekraft um etwa 43.000 Euro höher ausfällt. Das vorläufige Ergebnis bei den größten Einnahmestellen im Verwaltungshaushalt bezifferte er in der Einkommensteuerbeteiligung aufgrund der guten Konjunktur und geringen Arbeitslosigkeit auf 959.482 Euro, die Schlüsselzuweisung auf 452.604 Euro und die Gewerbesteuer auf rund 305.000 Euro, wobei dabei das Vorjahresergebnis von rund 529.000 Euro erheblich unterschritten wird. Weiter ging Mader auch auf die Ausgaben im Vermögenshaushalt ein. Als die größten Maßnahmen bezeichnete er den Abwasserkanalbau im Bereich Wörlham/Schmidung/Viehhausen, wofür 583.719 Euro ausgegeben werden mussten. Für die Errichtung des Kreisverkehrbauwerkes am südlichen Ortseingang wurden bis jetzt 411.215 Euro ausgegeben und für Kredittilgungen 201.561 Euro. Als die

größten Einnahmeposten im Vermögenshaushalt nannte Mader die Zuweisungen und Zuschüsse von 883.761 Euro und Beiträge von 401.562 Euro. Interessantes berichtete er auch über die Schuldenentwicklung. So mussten auch in diesem Jahr keine neuen Kredite aufgenommen werden. Durch die ordentliche Tilgung von 101.561 Euro und durch die geplante außerordentliche Tilgung von 100.000 Euro zum Jahresende soll der Schuldenstand zum 31.12.2012 etwa 2.975.000 Euro betragen, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.093 Euro bedeutet. Laut Finanzplanung sollen die Schulden bis 2015 auf ca. 1.950.000 Euro gesenkt werden.

Zu den Ausgaben, die im Vermögenshaushalt verbucht wurden, gehört auch die Friedhofsanierung. Wie Bürgermeister Franz Meier ausführte, wurde der Friedhof kanalisiert, ausdrainiert, mit einer neuen Beleuchtung versehen und es wurde die Pflasterung neu verlegt und eingefasst. Er freute sich, dass der Friedhof mit den Neuerungen sehr ansehnlich geworden ist. Fertiggestellt wurde auch die Abwasserkanalisation für die Ortschaften Wörlham, Schmidung und Viehhausen. Alle Anwesen in diesen Ortschaften können jetzt nach der Fertigstellung der Pumpstation an die Kanalisation angeschlossen werden. Im Zuge der Kanalbauarbeiten, so der Bürgermeister, wurden auch die Ortsdurchfahrten neu geteert und die Straßenentwässerung erneuert. In diesem Zusammenhang ging er auch auf das Thema Hauskläranlagen ein. Wie er ausführte läuft die Frist, um einen staatlichen Zuschuss zur Errichtung solcher Anlagen zu bekommen, Ende 2015 aus. Wer bis 2016 sein



INGENIEURBÜRO
Schindler Franz





Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör
PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
Tel/Fax: 08039-908395
Mobil: 0172-9612092
e-mail: pila-info@pool-deluxe.de

www.pool-deluxe.de

Abwasser nicht ordnungsgemäß entsorgt, wird mit einem Bußgeld belegt. Den durchgeführten und abgeschlossenen Ausbau der Schulstraße und des Eichenweges bezeichnete der Bürgermeister einen sehr wichtigen Schritt in punkto Verkehrssicherheit für Fußgänger, vor allem für die Schulkinder. Weiter ging er auch auf die Kindergartensituation ein. Das erste Jahr im neuen Kindergarten ist vorbei und die Meinung des Personals, der Eltern und auch der Kinder ist, der neue Kindergarten ist wunderbar, geräumig, hell und auch sehr praktisch. Für die Zukunft erhofft sich der Bürgermeister, dass der Kindergarten weiterhin das gute Ansehen behält, die Eltern zufrieden sind und die Kinder den Kindergarten immer gern besuchen, ganz nach dem Motto des Kindergartens „Hier bin ich Mensch, hier geht's mir gut“.

Sehr zufrieden kann die Gemeinde auch mit der Grundschule sein, die derzeit von 116 Kindern in vier Klassen und zwei zusätzlichen Kombiklassen besucht wird. Ein Lob gab es vom Bürgermeister für den sehr kooperativen Schulleiter, für die gute Zusammenarbeit mit dem Schulbusunternehmen Strahlhuber, für den Elternbeirat und auch für den Förderverein der Grundschule, der verschiedene Aktionen in der Schule unterstützt. Gut angenommen wird die Mittagsbetreuung. Die Gemeinde ist bemüht, die Kosten dafür so niedrig wie möglich zu halten. Dem Personal dankte er für die vorbildliche und fürsorgliche Betreuung der Kinder.

Gut bewährt, so der Bürgermeister, hat sich der Parkautomat am Kettenhamer Badeweiher. Dank sagte er Frau Lin-

dauer, die genau kontrolliert, und auch der Wasserwacht für die wichtige Badeaufsicht und für die Arbeiten am Badeweiher.

Sehr gut angenommen, so Meier, wird das Einheimischenbaugelände. Von den 36 gemeindlichen Bauparzellen wurden bereits 16 an Griesstätter verkauft. Weitere Interessenten können sich jederzeit bei der Gemeindeverwaltung melden.

Wunderbar fügt sich der Kreisel, der an der gefährlichen Kreuzung am südlichen Ortseingang errichtet wurde, in die Landschaft ein, so der Bürgermeister. Er trägt dazu bei, dass der Straßenverkehr sicherer wird und ein Gefahrenschwerpunkt entschärft wurde.

Ausführlich erläuterte Meier das bisher durchgeführte und noch weitere Verfahren, das zur Errichtung der geplanten Tankstelle auf einem Grundstück neben dem Kreiselbauwerk notwendig ist. Wenn alles planmäßig verläuft, kann im kommenden Frühjahr mit dem Bau begonnen werden.

Weiter ging der Bürgermeister auch auf den Bauhof ein, in dem zwei Mitarbeiter die anfallenden Arbeiten erledigen. Zusätzlich werden seit Jahren zwei ausgelagerte Arbeitsplätze der Stiftung Attel dort angeboten und von zwei Männern belegt, die ihre Arbeiten sehr sorgfältig erledigen. Neu angeschafft wurden als Ersatzgeräte ein Kleintraktor und ein großer Kipper. Deutlich mehr Platz konnte im Bauhof durch den Abriss der alten Kläranlage geschaffen werden. Sehr gut bewährt haben sich die erweiterten Öffnungszeiten des Wertstoffhofes, wodurch jetzt auch neben den bisherigen Öffnungszeiten an den Freitagen und Samstagen jeden Dienstagnachmittag die verschiedensten Abfälle abgegeben werden können.

Stolz kann die Gemeinde Griesstätt, so der Bürgermeister, auf seine Vereine sein. Allen Vereinen geht es finanziell gut, sie werden sehr gut geführt, pflegen das Brauchtum und die Tradition und tragen das weiter, was die Vorfahren mit auf den Weg gegeben haben. Als notwendig und wichtig bezeichnete er das Ehrenamt für die Vereine. Sein Dank galt allen, die ein Ehrenamt ausüben und ehrenamtliche Jugendarbeit leisten. Ein herzliches Vergelt's Gott sprach er den Männern der Feuerwehr für ihren selbstlosen Einsatz aus, den Mitgliedern der Musikkapelle für ihre kostenlosen Auftritte, der Seniorenbeauftragten Katharina Andraschko für ihre Bemühungen für die älteren und kranken Leute, der Jugendbeauftragten Michaela Baumgartner für das Ferienprogramm, dem Büchereiteam für ihren großen Einsatz und Hilde Fuchs für die Herausgabe des Gemeindekalenders und des Gemeindeblattes, sowie auch Martin Fuchs, der als Breitbandpate vielen Bürgern in Sachen DSL mit Rat und Tat zur Seite steht.

Eine erhebliche Reduzierung des Energiebedarfes soll durch die dringend notwendige Sanierung des Schulgebäudes erreicht werden, die im Jahr 2013 begonnen werden soll, so der Bürgermeister. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf etwa 900.000 Euro.

Auch sollen im Jahr 2013 die Ortsteile Berg, Edenberg, Klosterfeld und Eßbaum kanalisiert werden. Mit dem Abschluss dieser Maßnahme kann die Kanalisation been-

Fahrtschule Habenstein

Deine Fahrtschule mit Erfolgskonzept!

in Wasserburg, Amerang, Halling, Bad Endorf, Griesstätt* und Vogtareuth*

Fahrtschule Habenstein GmbH
Houbergstr. 1
83512 Wasserburg am Inn
Telefon: 08071-5656
Internet: www.fahrtschule-habenstein.de
E-Mail: info@fahrtschule-habenstein.de

gestellvertretend: www.fahrtschule-habenstein.de

Jetzt auch in Vogtareuth*

Tel: 08071-5656
Fax: 08071-2712

* Fahrtschule Habenstein & Bruu GmbH

- ✓ Fortbildungsklasse A u. B
- ✓ Kompaktkurse: 14 Tage intensiv jederzeit
- ✓ Führerscheine mit 17
- ✓ Berufsaufstiegs Aus- und Weiterbildung
- ✓ Führerscheinförderung
- ✓ Eco-Training
- ✓ 5 Fahrlernlehrer stehen Dir für Fahrschulen jederzeit zur Verfügung
- ✓ Unser Fuhrpark: Nichtraucherautos mit modernster Technik wie Rückfahrkamera und Einparkautomatik
- ✓ Innovative Unternehmenssoftware und mega-starke Lernsysteme



det werden, da dann alle vorgesehenen Ortschaften an die gemeindliche Kläranlage angeschlossen sind und die Gemeinde als eine der wenigen im Landkreis behaupten kann, die Kanalisation der Außenbereiche erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Wichtige Straßenbaumaßnahmen, wie die Sanierung der Berger Straße und der Kirchmaierstraße, werden bei der anstehenden Haushaltsberatung berücksichtigt, wie der Bürgermeister ankündigte. Die endgültige Asphaltierung der Ortsdurchfahrt in Kolbing, die schon lange geplant und notwendig ist, soll im kommenden Frühjahr durchgeführt werden.

Der Bürgermeister ging auch auf die Veränderung im Rathaus ein. Dabei stellte er Ulrike Lemmrich vor. Erstmals wurde mit ihr eine Auszubildende eingestellt. Eine weitere personelle Veränderung erfolgte in der Gemeindegasse. Für Rosi Füss, die sich in Mutterschutz befindet, wurde Anita Wittig eingestellt. Baulich, so Meier, wurden im Erdgeschoss einige Änderungen durchgeführt zur Errichtung eines Bürgerbüros und zur Schaffung eines Arbeitsplatzes für die Auszubildende.

Vom September bis Dezember 2011 war der Prüfungsbeamte des Landratsamtes im Rathaus.

Hierzu verlas der Bürgermeister einen Auszug aus dem Prüfungsbericht der lautete: „Die überörtliche Prüfung hat ergeben, dass die einschlägigen Vorschriften beachtet wurden, die zu bewältigenden Aufgaben wurden von der Verwaltung den gesetzlichen Anforderungen gemäß erledigt, der eingeschlagene Weg hin zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb wurde eingeschlagen und sollte in jedem Fall fortgesetzt werden.“

Mit dem Dank an die Verwaltung für die fachliche und kompetente Unterstützung und an den Gemeinderat für die gute und harmonische Zusammenarbeit schloss der Bürgermeister seine Ausführungen ab.

Zu den geringeren Gewerbesteuererträgen als im Vorjahr, zur Vermessung von Grundstücken und zu einer eventuellen Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich des neuen Kreislaufbauwerkes wurden Fragen gestellt von Gemeindegürgern im abschließenden Punkt „Fragen und Anregungen“. Bürgermeister Meier und Geschäftsleiter Mader gaben dazu gerne Auskunft. Text: Albersinger

Schneezeichen an den Gemeindestraßen

Auffallend viele Schneezeichen liegen ausgerissen oder abgebrochen in den Wiesen oder Feldern. Diese sind Gemeindeeigentum und kosten Geld. Der Bauhof steckt die Schneezeichen, um einen reibungslosen Räumdienst zu gewährleisten. Es ist ein großer Unfug, Gemeindeeigentum zu beschädigen oder zu entfernen.

Die Gemeinde wird genau beobachten, wer diese Sachbeschädigung begeht und diese Personen dann zur Rechenschaft ziehen.

Volksbegehren „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen - Studienbeiträge abschaffen!“

Bayern ist neben Niedersachsen das einzige Bundesland, in dem noch Studiengebühren für ein Erststudium erhoben werden. Das Volksbegehren „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen - Studienbeiträge abschaffen“ zielt darauf ab, die Studienbeiträge in Bayern abzuschaffen.

Bis zum 30.01.2013 können wahlberechtigte Bürger mit ihrer Unterschrift das Volksbegehren unterstützen. Für ein erfolgreiches Volksbegehren müssen 10 % (rund 950.000 Bürger) der Stimmberechtigten unterzeichnen.

Studienbeiträge und -gebühren stellen eine große finanzielle Belastung für die Studierenden und ihre Familien dar, wirken sozial selektiv, machen Bildung zur Ware und verstärken die Abhängigkeit der Studierenden vom Geldbeutel ihrer Eltern, so die Initiatoren des Volksbegehrens. Durch die vorgesehene Änderung wird klargestellt, dass zukünftig für ein Erststudium und jeden Studiengang, der direkt im Anschluss an einen Bachelor und ohne Berufserfahrung studiert werden kann, keine Studienbeiträge mehr erhoben werden. Dasselbe gilt für ein Promotionsstudium.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.volksbegehren-studiengebuehren.de.

Die Eintragung ist noch möglich am Samstag, 26.1.13 von 10 bis 12 Uhr und von Montag, 28.1. bis Mittwoch 30.1., jeweils von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr in der Gemeindeverwaltung in der Innstraße 4.

EDV-Gutachten und Datenschutz

- Wert- und Schadensgutachten für Versicherungsfälle
- Privatgutachten für Versicherungs- und Gerichtsvorgänge
- Externer Datenschutzbeauftragter
- Beratung, Analysen und Gutachten in Fragen zur IT-Sicherheit, Datenschutz, Datenrettung



chiemgau consulting martin fuchs • datenschutz - datensicherheit
alpenstraße 9 • 83556 griesstätt • ☎ 08039-9099430 • fax 08039-9099431
www.chiemgau-consulting.de

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober 2012** wurden folgende Bauanträge behandelt:

Dem Tekturantrag von Andreas Huber zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit zwei Wohneinheiten und Doppelgarage in der Rainthalstraße erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen.

Ebenso genehmigte der Gemeinderat den Antrag von Franz Mayer, die Rinderstallung und den Heuboden in Kettenham in Wohnungen umzubauen.

Der Gemeinderat beschloss außerdem mit 10:0 Stimmen, die Kindergartengebührensatzung vom 25. Juli 2007 zum 1.9.2012 zu ändern.

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 14. November 2012** wurden folgende Bauanträge behandelt:

Zum Antrag von Konrad Petermeier und Dr. Thomas Stauffert auf Errichtung einer Einfriedung auf den Grundstücken in Altenhohenau stellte der Gemeinderat fest, dass es sich hierbei um ein sonstiges Vorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB handelt. Der Gemeinderat beschloss mit 11:0 Stimmen, das gemeindliche Einvernehmen zu verweigern. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass durch diese Einfriedung die Zufahrt zum Löschweiher auf dem Grundstück Fl.Nr. 870 behindert wird.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Hermann Ecker auf Umnutzung und Nutzungsänderung des Gastsaals in der Wasserburger Straße zu zwei Wohnungen sein Einvernehmen.

Der Antrag von Rudolf Schuster, auf Anbau an eine bestehende landwirtschaftliche Maschinenhalle in Kettenham, wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Zum Antrag von Roswitha und Manfred Wellhöfer auf eine Pudelzucht in Haid stellte der Gemeinderat fest, dass sich das Vorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB) befindet. Da die Gemeinde bzw. der Gemeinderat das Vorhaben im Hinblick auf Privilegierung und Immissionsschutz nicht abschließend prüfen kann, beschloss der Gemeinderat, das gemeindliche Einvernehmen zu verweigern. Der Antrag auf Vorbescheid wird auf Wunsch der Antragsteller dem Landratsamt Rosenheim zur Entscheidung vorgelegt.

- **Innenausbau**
- **Renovierung**
- **Holzanstriche**
- **Bodenbeläge**
- **Wanddesign**
- **Hagelschadensanierung**



Gerhard Kühnle

Innthalstraße 12
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61

Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62

E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de

www.gerhard-kuehnle.de

Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89

Aus der Gemeindebücherei

Die Bücherei startet wieder mit neuen und interessanten Büchern ins neue Jahr.

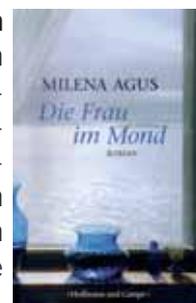
„**Holunderblut**“ von **Barbara Brinkmann** ist eines davon: „Morden auf bayrisch“.



Nach Jahren bei der Kripo München wieder daheim in der oberbayerischen Provinz. Katharina Berger stürzt sich gleich in ihren ersten Fall und überschreitet nicht nur die Landkreise, sondern auch ihre eigenen Kompetenzen in alle Richtungen. „... ein Reflex war es, dass sie gleich wieder ange-

widert ausgespuckt hat. Nicht wegen dem Autodreck, mehr wegen des Geschmacks. Den Geschmack von Blut erkennt jeder, egal ob Kind oder Erwachsener, vom Holundersaft weg.“

Für Leser, die sich mit kleingedruckten Büchern nicht recht anfreunden können, ist die „**Die Frau im Mond**“ die ideale Lektüre. Der Roman von Milena Agus ist im Großdruck erschienen. Die Geschichte ist eine Liebeserklärung an Sardinien und an eine einzigartige Großmutter. Das bewegende Leben einer Sardin, die als junges Mädchen von der Sehnsucht nach der großen Liebe so erfüllt war, dass sie mit ihren anzüglichen Liebesbriefen sämtliche Verehrer vertrieb. Erst als reife, unglücklich verheiratete Frau trifft sie den Mann ihrer Träume. Die Geschichte eines Lebens, erzählt von der Enkelin, die das Tagebuch ihrer Mutter gefunden hat. Eindringlich, anrührend und gefühlvoll!



Natürlich ist auch für die Kinder einiges dabei! Aus der Serie der Thienemanns Buchpiraten ist „**Mädchendracen beißen nicht**“ da: Frieder trommelt seine Ritterbande zusammen. Sie wollen ein richtiges Ritterturnier veranstalten. Nur Mädchen sollen nicht dabei sein. „Jetzt erst recht!“ denkt sich Amelie und schmiedet mit ihren Freundinnen Pläne, wie sie die Jungs mal richtig an der Nase herumführen können. Eine spannende, leicht zu lesende Geschichte mit lustigen Bildern!

Das Bücherei-Team

Öffnungszeiten Bücherei:

Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr



Christine Edbauer
Kirchmaierstr. 5
83556 Griesstätt
Tel. 08039/1558
eMail: walter.edbauer@gmx.de

Geschenke – Deko – Floristik für jeden Anlass

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag geschlossen

Dienstag - Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag - Freitag 14.00 - 17.00 Uhr



**Nicht vergessen:
Am 14. Februar
ist Valentinstag!**



Wir gratulieren zum Geburtstag

ZUM 18. GEBURTSTAG

am	12. Dezember	Antje Gabriel
am	13. Dezember	Matthias Stecher
am	17. Dezember	Bettina Franke
am	3. Januar	Susanne Anzinger
am	5. Januar	Mirjam Haas
am	16. Januar	Bianca Nebl

ZUM 50. GEBURTSTAG

am	5. Dezember	Michaela Stölzle
am	22. Dezember	Dr. Helmut Spötzl
am	2. Januar	Ruth Wagner
am	4. Januar	Nora Albiez
am	10. Januar	Ernst Eisner
am	25. Januar	Christian Hofer
am	26. Januar	Anneliese Hanslmeier

ZUM 60. GEBURTSTAG

am	12. Dezember	Katharina Andraschko
am	13. Dezember	Johann Sewald
am	17. Dezember	Christa Ecker
am	1. Januar	Dan Fleancu
am	7. Januar	Wilhelmina Kleinman
am	10. Januar	Georg Gartner
am	18. Januar	Klaus Ruppert

ZUM 70. GEBURTSTAG

am	17. Dezember	Christina Maurer
am	19. Dezember	Helmut Januschke
am	5. Januar	Helmut Loher
am	9. Januar	Kurt Staudenhöchtl
am	29. Januar	Theresia Freidhofer

ZUM 80. GEBURTSTAG

am	14. Dezember	Anton Horn
----	--------------	------------

ZUM 85. GEBURTSTAG

am	29. Dezember	Adam Wastl
----	--------------	------------

Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der Gemeinde, ☎ 08039/9056-11 melden!

90. Geburtstag von Anna Morianz

Viele Glückwünsche durfte Anna Morianz am 17. November zu ihrem 90. Geburtstag entgegennehmen.

Geboren wurde die rüstige Jubilarin auf dem elterlichen Hof in Holzhäusern. Nach dem Besuch der Volksschule in Griesstätt musste sie zu Hause mitarbeiten. Zwischendurch, bis sie mit ihrem Mann, dem Elektroinstallateur Hubert Morianz im Jahre 1953 den Eheband schloss, arbeitete sie als Dirn auf verschiedenen landwirtschaftlichen Anwesen im Umkreis. Im Jahr 1969 zog die Jubilarin mit ihrem Mann und den beiden Söhnen nach Griesstätt um. Noch im selben Jahr nahm sie bei der Firma Kathrein in Rosenheim eine Anstellung als Antennenmonteurin an. Bis zum Rentenbeginn war sie dort beschäftigt. Nur kurze Zeit konnte sie den gemeinsamen Ruhestand mit ihrem Mann genießen, da er bereits im Januar 1987 verstarb. Beliebt und nützlich gemacht hat sie sich dann bei vielen Griesstätter Familien und alleinstehenden Leuten, die sie als Haushaltshilfe unterstützte. Zeit nahm sie sich für einige Kurzreisen in verschiedene Länder Europas. Viel Freude hatte sie auch bei den wöchentlichen Damenstammtischen der „Wilden Rose“. Die Jubilarin erfreut sich noch bester Gesundheit und nimmt noch gerne an den monatlichen Seniorennachmittagen der Pfarrei teil. Zu den vielen Gratulanten gehörten auch die vier Enkel und die drei Urenkel, wie auch Diakon Simon Frank für die Pfarrei und Bürgermeister Franz Meier, der die Glückwünsche der Gemeinde übermittelte.



Text/ Foto: Albersinger



**Jeder Tag zeigt Dir 1000 Wege.
Deinen findest Du in der
Meditation.**

Montag 25.2. 19.00 Uhr: Atemmeditation
Montag 11.3. 19.00 Uhr: Chakrenmeditation

Mittwoch 27.3. 19.00 Uhr: Atemmeditation

Mittwoch 10.4. 19.00 Uhr: Atem- und Elementarmeditation

Donnerstag 25.4. 19.00 Uhr: Mantrenmeditation

Mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr und ab 19.2. dienstags 19.00 - 20.30 Uhr:
Hatha Yoga und Meditation

Info und Anmeldung:

Gisela Münchenhagen

Yogalehrerin GGF und BDY - EYU • Altenhofenau

☎ 0173 - 608 96 12 • www.yoga.de/gila_muenchenhagen

Stephanhof



SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING

Tel.: 08055 / 18 90 -0



Eine starke und moderne Altenpflege

- Versorgung von Menschen mit Demenz
- Tages- und Nachtpflege
- Vollstationäre Pflege, Pflegestufen 0-3
- Betreutes Wohnen
- Pflege jüngerer behinderter Menschen
- Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege

Kostenl. Pflege-Hotline:

Tel.: 0800 - 80 80 606

Mayer & Reif
Pflegeheime / Persönlich. Menschlich. Familial.

www.mayer-reif-pflegeheime.de

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren zur Geburt

Oliveira Martins Mayer Estelamarys und Konrad Mayer zur Geburt ihrer Tochter Julia, geboren am 3.11.2012.

Irene und Manfred Mitterwieser zur Geburt ihres Sohnes Moritz, geboren am 6.11.2012.

Nadine und Andreas Inninger zur Geburt ihres Sohnes Leonhard (Foto), geboren am 20.12.2012.



Leonhard Inninger

Stefanie und Alexander Grassl zur Geburt ihres Sohnes Luca, geboren am 21.12.2012.

Marianne und Alexander Bensegger zur Geburt ihres Sohnes Christian (Foto re.), geboren am 26.12.2012.



Christian Bensegger

Bettina und Thomas Albersinger zur Geburt ihres Sohnes Julian, geboren am 2. Januar 2013.

Den Bund der Ehe haben geschlossen

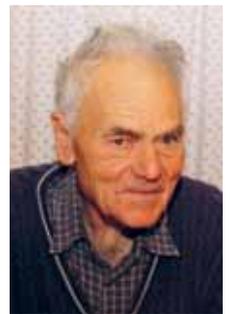
Monika Semmler und Alois Kolbeck
am 12. Dezember 2012

Christine Zehetmaier und Heiko Mehling
am 12. Dezember 2012

Silvia Heindl und Johann Zelger
am 12. Dezember 2012

Nachruf auf Andreas Eder

In Griesstätt, dort wo Andreas Eder im August 1925 geboren wurde, seine Kindheit, seine Jugendzeit und seinen Ruhestand erlebte, fand er jetzt auch seine letzte Ruhestätte. Beim Seelengottesdienst für den nach einem tragischen Verkehrsunfall am 20. Dezember Verstorbenen ging Pfarrer Klaus Vogl auf sein Leben ein.



Mit seinen beiden Schwestern war er im jetzigen Dannecker-Haus in der Innstraße aufgewachsen. Nach dem Volksschulbesuch erlernte der Verstorbene beim „Schuster-Schmied“ in Griesstätt das Schmiedhandwerk. Gleich nach der Lehre wurde er als 18jähriger zum Arbeitsdienst und zur Wehrmacht eingezogen. Der Kriegsdienst führte ihn zuerst nach Italien und dann nach Frankreich, wo ihm sein Beruf als Hufschmied bei den Gebirgsjägern ein großer Vorteil war. Aus der Gefangenschaft, in die er im August 1944 geriet und dabei in einem Bergwerk in Frankreich arbeiten musste, kehrte er im Oktober 1948 nach Griesstätt zurück. Als Schlosser fand er im Mai 1949 bei den damaligen Innwerken in Wasserburg eine Anstellung. Viel erlebte er dabei in der Werkstätte und als Schweißer bei seiner dortigen Tätigkeit bis zum Ruhestand im Jahre 1988. In Griesstätt hatte der Verstorbene auch seine Frau Rosi kennen gelernt, mit der er im Oktober 1952 vor den Traualtar trat und schon bald danach nach Wasserburg zog. Dort wurde auch die einzige Tochter geboren, mit deren Familie 1983 dann das Eigenheim in Griesstätt gebaut und gemeinsam bezogen wurde. Im Ruhestand unternahm der „Anderl“, wie er von vielen genannt wurde, Fahrradtouren, die ihn bis zum Bodensee, in den Schwarzwald und auch an den Main führten. Viel und gern ging er spazieren, hörte gern klassische Musik und Volksmusik. In den letzten Jahren verlor er immer mehr sein Augenlicht und war dadurch in seinen Aktivitäten eingeschränkt.

Bei seinem letzten Spaziergang wurde er bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt und erlag im Rosenheimer Krankenhaus seinen Verletzungen. Neben den Angehörigen begleiteten den Verstorbenen auf seinem letzten Erdenweg auch viele Bekannte und Freunde.

Text/ Foto: Albersinger

Thomas Huber



Schreinermeister

Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153

- PLANUNG
- BERATUNG
- EIGENE FERTIGUNG
- von
- Fenstern und Türen
- Wintergärten
- Innenausbau
- Küchen
- Schlafzimmer



Nachruf auf Reinhold Bauer



Immer wieder musste Reinhold Bauer wegen seiner schweren Erkrankung ärztlich behandelt werden. Jede ärztliche Kunst war jedoch machtlos. Durch den Tod wurde er von seinem Leiden am 5. Januar erlöst.

Geboren wurde der Verstorbene im Mai 1954 in Wunsiedel als zweites von sechs Geschwistern. Dort konnte er auch seinen Traumberuf Koch erlernen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung nahm er im damals bekannten Hotel Bachmayer am Tegernsee eine Anstellung an. Dort lernte er auch seine Frau Christine aus Griesstätt kennen. Unterbrochen wurde seine berufliche Laufbahn durch seinen zweijährigen Dienst beim damaligen Bundesgrenzschutz, den er in Bayreuth und Bonn ableistete und wohin ihn auch seine Frau begleitete. Gemeinsam ging es dann im Jahr 1976 wieder zurück nach Bayern und zwar nach München in das Hotel Hilton. Um sich beruflich weiterzubilden nahm er 1977 und 1978 das Angebot eines Bekannten an, in der Sommerzeit in einem Hotel auf der Insel Korsika die Urlaubsgäste kulinarisch zu verwöhnen. Im Winter kochte er für die Gäste eines Hotels bei Ruhpolding. Seine Kochkunst war auch geschätzt im Rosenheimer Hotel Gronbach, wo er ab 1978 beschäftigt war, bis er gemeinsam mit seiner Frau, die er 1980 geheiratet hatte, im Jahre 1988 die Sportgaststätte in Söchtenau pachtete. Um mehr Zeit für die beiden Töchter und seine Frau zu haben, nahm er 1994 die Stelle als Küchenchef im Caritas-Heim in Schonstett an und zog mit der Familie in das in Griesstätt errichtete Eigenheim ein. Schwer fiel es ihm, als er im Jahre 2010 erkrankte und seinen Beruf nicht mehr ausüben konnte. Freude bereiteten ihm, der sich stets um seine Familie sorgte, seine drei Enkelkinder. Wenn die Gesundheit es erlaubte, half er gerne im Garten mit. Auch das Schwammerlsuchen gehörte zu seinen Hobbys.

Groß war die Trauergemeinde, die ihn auf seinem letzten Erdenweg begleiteten. Vikar Thomas Huber von der Evangelischen Kirchengemeinde Wasserburg sprach am offenen Grab tröstende Gebete und Worte.

Text: Albersinger/ Foto: privat

Nachruf auf Hildegard Utz



Recht gelitten hat die Gesundheit von Hildegard Utz aus Haid, seit dem ihr Mann Georg vor vier Jahren verstorben ist. Trotz einer Kur, einer Reha-Maßnahme und mehreren Krankenhausbehandlungen verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand immer mehr. Von einer schweren Operation konnte sie sich nicht mehr richtig erholen. Liebevoll wurde sie in den letzten Monaten von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt, bis sie am 9. Januar durch den Tod von ihrem Leiden erlöst wurde.

Die „Häusmann-Hildegard“, wie sie von vielen genannt wurde, wurde im November 1937 auf dem elterlichen landwirtschaftlichen Anwesen in Haid als drittes von fünf Mädchen geboren. Nach dem Schulbesuch musste sie sich als Magd auf verschiedenen Höfen in der Umgebung ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Auf einem Hof in Gunzenham bei Halfing lernte sie auch ihren Mann, der dort als Knecht arbeitete, kennen. Im September 1955 gaben sie sich das Ja-Wort und es wurde das „Häusmann“-Anwesen übernommen und gemeinsam bewirtschaftet.

Zur Goldenen Hochzeit im September 2005 gratulierten neben den vier Kindern mit ihren Familien auch einige der 14 Pflegekinder, denen die Verstorbene ebenfalls eine gute Mutter war, wie auch den Enkel- und Urenkelkinder eine gute Oma. Schwer getroffen hatte die Verstorbene der Verlust von zwei Enkelkindern, die 1983 und 2004 an einer heimtückischen Krankheit verstorben sind. So lange es gesundheitlich ging, organisierte sie für den Frauenbund Tagesausflüge, nahm an den Seniorennachmittagen und den Veranstaltungen des Gartenbauvereins teil und besuchte auch die Gottesdienste.

Viele nahmen Abschied von ihr beim Seelengottesdienst, den Geistlicher Rat Alfred Maier mit Diakon Simon Frank feierte. Tröstende Worte fand der Diakon auch in seiner Predigt und bei der Beerdigung. Text/ Foto: Albersinger

Steinmetzbetrieb Dengel

Grabinschriften - Grabdenkmäler
Grabinstandsetzung

Ingo und Josef Dengel Gbr
Klosterfeld 11
83556 Griesstätt
Tel: 08039 / 40 86 25
Fax: 08039 / 90 20 437
Mobil: 0172 / 88 59 250



Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie unsere neue Internetseite:
www.bestattungshilfe-riedl.de

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen
oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

85560 Ebersberg	Tel. 0 80 92 / 8 84 03
83533 Edling	Tel. 0 80 71 / 5 26 44 40
85653 Aying	Tel. 0 80 95 / 87 59 08
83539 Rettenbach	Tel. 0 80 39 / 13 45
83527 Haag i. Obb.	Tel. 0 80 72 / 37 48 48



Telefon
08092 / 88403
Tag und Nacht
erreichbar!





Nachruf auf Therese Ozanic

Keine leichte Kinder- und Jugendzeit hatte Therese Ozanic, die nach kurzem Krankenhausaufenthalt am 23.12. verstorben ist.



Geboren wurde sie im Juni 1923 als jüngstes Kind auf dem elterlichen Anwesen in Bach bei Griesstätt, wo sie auch mit ihren drei Brüdern und einer Schwester aufwuchs. Schon als sie erst elf Jahre war verstarb ihre Mutter. Nach dem Schulbesuch in Griesstätt kam sie als Magd zum „Doll“ in Raming. Zum Kriegsbeginn musste sie wieder nach Hause, da ihre drei Brüder zum Militärdienst eingezogen wurden. Mit dem Vater und der Schwester bewirtschaftete sie den Hof. Zur täglichen Arbeit gehörte jahrelang auch das Hüten von etwa 500 Schafen. Groß war die Freude, als ihre drei Brüder aus dem Krieg und jahrelanger Gefangenschaft wieder heim kamen. Als Knecht kam 1945 Adolf Ozanic auf den elterlichen „Bacher-Hof“. Im Jahre 1948 schloss sie mit ihm in Altötting den Ehebund. Im Jahr 1949 wurde Tochter Resi geboren. Das eigene Haus wurde in Streifl errichtet und konnte 1952 bezogen werden. Mit der Geburt von Tochter Maria vergrößerte sich 1954 wieder die Familie. Mit viel Liebe sorgte sich die Verstorbene um Haus und Familie. Als Heimarbeiterin für einen Miederwarenhersteller, als Mitarbeiterin einer Rosenheimer Metzgerei und in einer Rotter Näherei trug sie jahrelang zum Familieneinkommen bei. Sie freute sich, wenn sie mit der gesamten Familie nach Kroatien, dem Heimatland

ihres Mannes, in Urlaub fahren oder mit den Nachbarn so manches Fest feiern konnte. An die jüngste Tochter wurde im Jahre 1977 das Haus übergeben. Dennoch pflegte sie bis in das hohe Alter die Blumen und den Garten. Der Glaube gab der Verstorbenen Trost und Kraft, als ihr Mann im Januar 1984 im Alter von 64 Jahren verstarb. Auch ihre vier Enkel, von denen drei bei ihr im Haus aufwuchsen, brachten wieder Freude in ihr Leben. Immer war sie ihnen eine gute und liebevolle Oma. Eine große Freude war für sie, dass sie die Hochzeiten aller vier Enkelkinder bei bester Gesundheit mitfeiern konnte. Ihren Lebensabend bereicherten sieben Urenkel. Sehr traurig war sie über den Tod ihres Urenkels Leonhard, der im Alter von sechs Monaten verstarb. Regelmäßig besuchte sie bis vor etwa einem Jahr die Sonntagsgottesdienste. Solange es gesundheitlich ging, nahm sie an den Seniorennachmittagen der Pfarrei und an den Ausflügen des Frauenbundes teil. Als gern-gesehener Fan war die Verstorbene auf dem Griesstätter Fußballplatz, wobei sie besonders ihren Enkel anfeuerte. Oft besuchte sie auch ihre Tochter in Pfraundorf. Stolz war sie, dass sie zuletzt in einem Vier-Generationenhaus leben durfte. Den Seelengottesdienst feierte Pfarrer Klaus Vogl mit Diakon Simon Frank, der in seiner Predigt auf das lange Leben der Verstorbenen zurückblickte und tröstende Worte für die Angehörigen fand. Die Fahnenabordnungen des Frauenbundes und des Trachtenvereins begleiteten die Verstorbenen auf ihrem letzten Erdenweg. Im Familiengrab fand sie an der Seite ihres Ehemannes ihre letzte Ruhestätte.

Text: Albersinger; Foto: privat

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Termine

So, 27.1.	8:45	Familiengottesdienst	
Mi, 6.2.	19:00	Taufkatechese im Pfarrhof Rott	
Sa, 9.2.	14:00	Tauftermin	
Mi, 13.2.	16:00	Kindergottesdienst zum Aschermittwoch	
Mi, 20.2.	19:00	Taufkatechese im Pfarrhof Rott	
So, 24.2.	8:45 10:00	Familiengottesdienst Tauftermin	
Fr, 1.3.	19:00	Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche	
Mi, 6.3.	19:00	Taufkatechese im Rotter Pfarrhof	
Sa, 9.3.	14:00 16:00	Tauftermin Kinderkirche	
So, 17.3.	14:30	Passionssingen in der Berger Kirche	
Mi, 20.3.	19:00	Taufkatechese im Rotter Pfarrhof	

F. Obermayer

Ihr Partner für historische und moderne Baukunst!

Florian Obermayer

Finkenweg 19

83556 Griesstätt

Tel.: 08039-908810

mobil: 0172-8600895

Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

www.bautechnik-obermayer.de

Bauwerkstrocknung | Baufinanzierung

Eingabeplanung | Bauspenglerei | Werkplanung

Dachdeckerei | Bauplanung | Bauanalyse | Bauleitung

Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.

Kolumba Jesulein in Freising ausgestellt

Im Jahre 1235 wurde von dem Grafen Konrad von Wasserburg das Kloster in Altenhohenau gegründet und von Schwestern aus dem Kloster St. Sixtus in Rom besiedelt, die nach den Regeln des heiligen Dominikus lebten und wirkten. Neben dem viel verehrten „Altenhohenauer Jesulein“, einer etwa 9 cm großen, zierlich geschmückten holzgeschnitzten Jesus-Figur auf dem rechten Seitenaltar, wird in der ehrwürdigen Klosterkirche auch das „Kolumba Jesulein“ von vielen Gläubigen verehrt.



In diesem Jahr mussten die Gläubigen ohne diesen „göttlichen Haushalter“ in Altenhohenau die Weihnachtstage feiern. Das kostbar gekleidete Kolumba Jesulein ist eines der vielen Jesuskindlein, die in der Ausstellung mit dem Titel „Seelenkind“ im Diözesanmuseum auf dem Domberg in Freising zu sehen ist. Bis zum 10. Februar kann diese Ausstellung noch besichtigt werden.

Wie in einer Bildbeschreibung steht, hat die etwa 52 cm große Kind-Jesu-Figur bereits im 18. Jahrhundert die Herzen der Schwestern erobert, so sehr, dass sie ihm den Namen „der kleine göttliche Haushalter“ oder einfach „das Hauserl“ gaben. Wann dieses Jesulein, das auch eine künstlerische Bedeutung hat und sogar dem Meister von Seon zugeschrieben wird, in das Kloster nach Altenhohenau kam, ist nicht bekannt. Bekannt ist jedoch, dass dieses Jesulein von Schwester Johanna Zunhammer aus Grafing, die im Jahre 1734 verstarb, besondere Verehrung erfuhr und vor ihrem Tode der jungen Schwester Kolumba Weigl aus München anvertraut wurde. Sr. Kolumba, die mit den Wundmahlen Jesu ausgezeichnet war, nahm sich, so steht es geschrieben, mit glühender Liebe der herzigen Gestalt an und pflegte das göttliche Kind, wie es eine Mutter mit ihrem leiblichen Kinde nicht besser verstanden hätte. Dem Jesulein wurden darum auch viele Erweise der göttlichen Huld zugeschrieben und der Name „Kolumba Jesulein“ beigelegt. Wie es in der Legende steht, soll das Jesulein um Mitternacht leise und schnell von Zelle zu Zelle gegangen sein, wodurch ihre Schühlein klein, bedenklich arg zu Schaden kamen. Im Rufe der Heiligkeit starb Schwester Kolumba am 31. August 1783. Wegen der Säkularisation wurde das Kloster aufgehoben und die damalige Priorin gab den Schatz zur Verwahrung ihren Verwandten in München, die ihn treu behüteten. Innige Verehrer fand das Kleinod auch im Kapuzinerkloster Sankt Anton in München, dem es von der letzten Besitzerin vermacht worden war.

Im Jahre 1923 zogen dann Dominikanerinnenschwestern aus Kalifornien in die altherwürdige Kirche in Altenhohenau ein. Der Wunsch, das Kolumba Jesulein besitzen zu dürfen, erfüllte sich am 22. August 1925, als der göttliche

Haushalter unter Glockengeläute wieder nach Altenhohenau zurückkehrte. Hier wird es seither nicht nur von den ehrwürdigen Schwestern, sondern auch von vielen Gläubigen, die um die Gnade und den Segen der Jesu-Kind-Verehrung wissen, verehrt.

Text/ Foto: Albersinger

Voraussichtlich letzter Weihnachtsgottesdienst in der Klosterkirche Altenhohenau

Viele Gläubige nutzten am zweiten Weihnachtsfeiertag die voraussichtlich letzte Gelegenheit, einen Weihnachtsgottesdienst in der ehrwürdigen Klosterkirche in Altenhohenau mitzufeiern, da die Auflösung des Klosters im Sommer 2013 geplant ist. Zum Abschluss des feierlichen Gottesdienstes, der vom Männergesangverein Griesstätt und den Bläsern der Schonstetter Schlossmusik unter Leitung von Michaela Haindl gesanglich und musikalisch gestaltet wurde, dankte Pfarrer Klaus Vogl allen, die bei der Vorbereitung und bei der Gestaltung der Gottesdienste in der Pfarrei an den Weihnachtsfeiertagen mitgeholfen haben. Der Geistliche bat auch um das Gebet für eine gute Zukunft von Kloster und Klosterkirche zum vielverehrten Altenhohenauer Jesulein. Bewunderung findet bei den Klosterkirchenbesuchern auch immer wieder die Krippe mit ihren großen Figuren.

Text/ Foto: Albersinger



Beim Gottesdienst am Stephanitag, rechts die Krippe und im rechten Seitenaltar ist das Jesulein im Glasschrein.

ELEKTRO Ametsbichler

- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de



Aktion Dreikönigssingen 2013

An der diözesanen Eröffnungsfeier der Sternsinger-Aktion in Hausham am 28. Dezember nahmen auch die Griesstät-



ter Sternsinger (Foto und Foto auf der Titelseite) teil. Die Freude trübte auch nicht der Schneeschauer beim Einzug in die dortige Stadtpfarrkirche Sankt Anton, wo Erzbischof Reinhard Marx mit den etwa 400 Sternsängern aus der ganzen Diözese München-Freising den festlichen Gottesdienst feierte. Anschließend wurde die große Sternsinger-schar vom Haushamer Bürgermeister empfangen. Belohnt wurden sie mit einem wärmenden und kräftigenden Mittagessen.

In den folgenden Tagen waren die 19 Mädchen und 8 Buben in der gesamten Pfarrei Griesstätt in Begleitung von Erwachsenen unterwegs und brachten dabei den Segen „Christus segne dieses Haus“ in die Häuser und Wohnungen. Beim Festgottesdienst am Heilig-Drei-König-Tag in der Pfarrkirche wurden die Sternsinger von Geistlichen Rat Alfred Maier und Diakon Simon Frank besonders begrüßt.

Sie beteiligten sich damit am Dreikönigssingen des Kindermissionswerkes, der weltweit größten Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. In diesem Jahr stand die 55. Aktion unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit!“. Mit den Mitteln aus der Aktion werden weltweit rund 2.200 Projekte für notleidende Kinder unterstützt.



Geistlicher Rat Alfred Maier dankte besonders den Kindern für ihren Einsatz. Sein Dank galt aber auch den vielen Sponserinnen und Spendern, die insgesamt 4.940 Euro gaben, sowie auch Ursula Albersinger und ihren Helferinnen und Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktion in unserer Pfarrei. Zum Dank wurden die Sternsinger nach dem Festgottesdienst zum Pizza-Essen eingeladen. Zur Erinnerung gab es für jedes Kind eine Dank-Urkunde.



Christrosen übereichte Diakon Simon Frank im Namen der Pfarrei Ursula Albersinger (Foto). Er dankte ihr damit für ihren Einsatz seit 25 Jahren, zuerst sieben Jahre mit Klopfere-Kindern und dann anschließend seit 18 Jahren mit den Sternsinger-Kindern.

Text: Albersinger

Klopfere Kinder sammelten 1.200 Euro

Für Kinder, denen es nicht so gut geht, setzten sich in der Adventszeit 29 Griesstätter Kinder ein. Von Agnes Altermann, Roswitha Schuster und Birgit Obermayer wurden sie zum Klopferegehen vorbereitet. Ausgerechnet die bisher zwei kältesten Abende in diesem Winter waren an den beiden Donnerstagen in der Adventszeit, an denen die Kinder, aufgeteilt in fünf Gruppen und begleitet von Müttern, im Gemeindebereich unterwegs waren. Wegen der eisigen Kälte und da auch noch einige sehr kleine Kinder dabei waren, konnten leider nicht alle Griesstätter besucht werden. Nicht nur mit Süßigkeiten wurden die Kinder belohnt. Auch großzügige Geldspenden wurden gegeben, so dass ein Gesamtbetrag von 1200,98 Euro zusam-

Ihr Partner rund ums Auto:

Autoservice
Josef Feller



Viehhausen 8
83556 Griesstätt
☎ 08038/1292

Moderne Allgemeinartzpraxis in Griesstätt



Wir bieten Morgen- und Abendsprechstunden
insbesondere für Berufstätige. Täglicher
Check nach Vereinbarung möglich!
Notfälle werden vorgezogen!
Hausbesuche in Griesstätt und Umgebung!



Praxis für Allgemein- und Notfallmedizin
sowie Homöopathie

Chia-Shun Hsieh

Facharzt für Allgemeinmedizin
Notfallmedizin

Homöopathie-Diplom (DZVhÄ)

Max-Stoll-Str. 3 • 83556 Griesstätt

Tel.: 08039-2000 • Fax: 08039-5458

Sprechzeiten:

Mo – Fr: 09:00 – 12:00

Mo, Di, Fr: 15:30 – 18:00

Do: 17:00 – 20:30

sowie nach Vereinbarung:

Mo – Fr: 08:00 – 09:00, Mi, Ab 07:00

www.Praxis-Hsieh.de oder

www.Praxis-Griesstätt.de

Die modern ausgestattete Praxis mit hellem Ambiente befindet sich im Erdgeschoß. Parkplätze sind direkt vor der Haustür vorhanden.



men kam. Jetzt übergaben die Kinder an Diakon Simon Frank davon 600 Euro für das Caritas-Kinderheim in Bethlehem (Foto). Die zweite Hälfte der Spenden wurde an



die Benefizaktion „Sternstunden -Wir helfen Kindern“ des Bayerischen Rundfunks überwiesen. Der Diakon dankte den Kindern und besonders auch den Müttern für ihre gute Tat.
Text: Albersinger; Foto: A. Altermann

Alfons Albersinger als Kirchenpfleger wiedergewählt

Wie im Gemeindeblatt Dezember 2012 bereits bekanntgegeben, wurde am 18.11. die Griesstätter Kirchenverwaltung neu gewählt bzw. wiedergewählt. In der konstituierenden Sitzung wurde der Kirchenpfleger gewählt. Der bisherige Kirchenpfleger Alfons Albersinger wurde in seinem Amt bestätigt.
Text: Fuchs

Aus dem Kindergarten

Weihnachtsbasar im Kindergarten

Zur Einstimmung auf die Adventszeit veranstaltete der Kindergartenförderverein am 30.11.2012 den alljährlichen Weihnachtsbasar des Kindergartens Griesstatt.

Wieder erstrahlte der Bewegungsraum des Kindergartens im Licht der weihnachtlichen Lichterketten und dem Gefunkel der Kugeln und Dekoration. Dank der Fa. Ganslmaier vervollständigte auch dieses Jahr ein wunderschöner Weihnachtsbaum das stimmungsvolle Ambiente.

Die zahlreichen Besucher konnten sich in netten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen die Zeit bis zum Basarbeginn verkürzen. Eine Tombola, deren Hauptgewinn ein Adventskranz im Wert von ca. 25 Euro war, wurde sehr gerne angenommen und steigerte die Spannung auf die anderen angebotenen Artikel. Dank der weihnachtsmarkterprobten Kindergarten-Mama und Floristin Birgit Obermayer, die uns auch dieses Jahr wieder vom Einkauf der benötigten Waren bis hin zur Dekoration des Raumes mit Rat und Tat zur Seite stand, dominierten die aktuellen Trendfarben Silber, Grün, Weiß und Lila das Gesamtkonzept. Unzählige Gestecke und liebevoll dekorierte Kerzen, über 30 individuell geschmückte Tür- und Adventskränze, selbst genähte Jeanshandtaschen und Sorgenkissen für Kinder, Holzsterne und Bäume, gestrickte Schals, Filz-



handytaschen, kleine Krippen, Zapfenkränze und -kugeln und diverse andere weihnachtliche Dekoartikel luden die zahlreichen Besucher zum Kauf ein. Und während sich die Erwachsenen in weihnachtliche Vorfreude bringen ließen, wurde den Kindern durch den Elternbeirat und das Kindergartenpersonal die Langeweile mit Vorlesen, Basteln, Malen und Turnen vertrieben.

Dank zahlreicher Kuchenspenden konnte man den Tag gemütlich ausklingen lassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott allen, die zum Gelingen dieses wundervollen Nachmittags beigetragen haben. Wie immer kommt der gesamte Reingewinn von Basar, Kuchenverkauf und Tombola den Kindern des Kindergartens Griesstatt zu Gute.
Text/Foto: Peggy Schubert





Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN





Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstatt
Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
Mobil 0163/ 294 73 14
e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 9.30 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr
 Mi nachmittags geschlossen
 Sa 8.00 - 12.00 Uhr



Anmeldung im Kindergarten

Ende Februar findet die Anmeldung für einen Platz in der Kindergarten- oder Kleinkindgruppe des gemeindlichen Kindergartens ab September 2013 statt.

Um längere Wartezeiten möglichst zu vermeiden, bitten wir Sie, folgende Regelung zu beachten: Die Anmeldung für die Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben A bis H findet am Dienstag, 26.02.2013 statt; für die Familiennamen I bis N am Mittwoch, 27.02.2013 und für die Familiennamen O bis Z am Donnerstag, 28.02.2013, jeweils von 15 bis 17 Uhr. Falls Sie an diesen Tagen verhindert sind, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin.

Es können Kindergartenkinder von 3 bis 6 Jahren, sowie Kleinkinder unter 3 Jahren angemeldet werden. Unser integratives Haus ist offen für alle Kinder (mit und ohne Behinderung). Achtung: Eine Aufnahme in unseren Kindergarten während des Jahres ist nur im Ausnahmefall möglich!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bitte nehmen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind Zeit. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung unter ☎ 08039/90690, ☎ 9069-12 oder ☎ 9069-13.

Ihr Kindergartenteam Griesstätt unter der Leitung von Anette Bühn und Karin Gilg.

Krippenpädagogen im Kindergarten

Die gesellschaftliche Entwicklung, die gesetzlichen Vorgaben, sowie die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Familienstrukturen bringen es mit sich, dass die Kinder immer jünger in den Kindergarten kommen. Um einen qualitativ hochwertigen Standard zu gewährleisten wurden im Landkreis Rosenheim bereits 24 pädagogische Fachkräfte in 280 Theorie- und Praxisstunden im Kurs mit Dr. Dorothea Emmerl zur „Krippenpädagogin“ weitergebildet.

Auch aus unserem Kindergarten nahm im Kalenderjahr 2012 Beate Gartner am Qualifizierungskurs teil und darf

sich nun „Krippenpädagogin“ nennen. Im Jahr 2013 wird sich Steffi Springer in der Kleinkindpädagogik weiterbilden. Unser Träger, die Gemeinde Griesstätt unterstützt im vollen Rahmen die Qualifizierung für die kleinen Kinder. Angeboten wird der Kurs über das Kreisjugendamt Rosenheim. Inhalte sind z.B. die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern bei der Eingewöhnung, Rollen und Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte, der Umgang mit dem einzelnen Kleinkind und der Krippengruppe und natürlich die Entwicklung des Kleinkindes im sprachlichen, sozial-emotionalen und kognitiven Bereich.

Gerade für die „Kleinsten“ der Gesellschaft müssen die Rahmenbedingungen für die Betreuung und Erziehung auf hohem Niveau sein.

Text: KiGa

Aus der Schule

Vorlesewettbewerb an der Mittelschule Rott

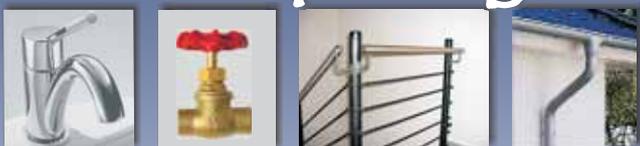
Vor Kurzem nahmen vier Schüler (Jennifer Asböck, Julia Hilger, Dennis Trommer und Franziska Wagner) der Mittelschule Rott am bundesdeutschen Vorlesewettbewerb der 6. Klassen teil. Um den Schulsieger festzustellen, lasen die Schüler neben einem selbstgewählten Text auch einen Fremdtext, um ihre Lesefähigkeit unter Beweis zu stellen. In der Jury saßen Frau Schreyer vom Elternbeirat, Alexandra, Lisa und Julian als Schulsprecher und Frau Schwörer. Schul-



siegerin wurde Franziska Wagner aus Griesstätt (4.v.li.), die nun auf Landkreisebene gegen andere Schulsieger antreten darf.

Text/ Foto: MS Rott

Paul Springer



Sanitär • Installation • Schmiede • Spenglerei

Alpenstraße 4 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 3895 • Fax 08039/9071753

Nachhilfe

Karin Reich



Qualifizierte und erfahrene Fachkräfte für alle Fächer, Klassen, Schulen
Prüfungsvorbereitung, Oster- und Pfingstferienkurse
Spanisch, Mathe, Physik, Englisch, Französisch, Deutsch, BWR

Beratung vor Ort: Montag - Freitag 14.30-17.00 Uhr
Tränkgasse 1 • 83512 Wasserburg • 08071- 6619



Prominente lesen vor

Beim bundesweiten Vorlesefest am 16.11.2012 gab es echte Prominenz in der Grund- und Mittelschule Rott. Eine Schulstunde lang hatten die Klassen prominenten Besuch:



Frau Puttfarcken, Rektorin des Förderzentrums Wasserburg, Ramerbergs Bürgermeister Georg Gäch, die Landtagsabgeordnete Frau Annemarie Biechl, Geschäftsstellenleiter der Gemeinde Rott Daniel Wendrock, Bundestagsabgeordnete Angelika Graf, Frau von Hagmann, Geschäftsführerin der Fa. Alpenhain, Vorstand des Gewerbeverbandes Rott Franz Ametsbichler, der Kreisrat der Grünen Dr. Fischer, Rotts Bürgermeister Marinus Schaber, Herr Kaspercyk vom

Bund Naturschutz, Herr Huber, Seminarrektor für alle angehenden Mittelschullehrer, Herr Schaller, Chef der BOS und FOS Wasserburg, Schulamtsdirektor Herr Tauber, Sebastian Mühlhuber von der CSU Rott, Landtagsabgeordnete Frau Maria Noichl, sowie Herr Winkler, ein Mitglied der Regierung lasen den Schülern spannende, lustige und interessante Geschichten vor und konnten ihnen so eine unterhaltende Unterrichtsstunde bieten.

Nach der Vorlesestunde verwöhnte die Gruppe Soziales, unterstützt von ihren Lehrerinnen, die Prominenz mit kleinen Köstlichkeiten.

Text/ Foto: MS Rott

Theaterprojekt zur Zivilcourage und gegen Gewalt unter Jugendlichen

Das Theater Trampelmuse spielte am 14.12.12 in der Turnhalle der Mittelschule Rott ein Stück, bei dem es um Beleidigung, Erniedrigung, Bloßstellung, Ausgrenzung und körperliche Gewalt ging. In verschiedenen Szenenwechseln zeigten sie die unterschiedlichen Ausprägungen von Mädchen- und Jungengewalt sowie Zivilcourage. „Es war uns wichtig aufzuzeigen, wie Gewalt ihren Anfang nimmt und dass Mädchen ebenso Täterinnen sein können, wie Jungen Opfer und umgekehrt“ argumentierte Christl Feiler vom Theater Trampelmuse.

Text: MS Rott

DER ABSOLUTE PREISHAMMER

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit

Garten - Heimwerker - Lebensmittel ...

Jede Woche neue Super-Schnäppchen!

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

GESCHENKGUTSCHEINE vom Hammermarkt - immer eine gute Idee!

Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

NEU:

- Stapelboxen aus Kunststoff mit Deckel und tlw. Rädern.
- Wolle/Garne
Laufend neue Posten!
- Nicht vergessen:
Strickstammtisch jeden Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr!
- Langsam kommt der Frühling!
... im Hammermarkt ist er schon da!



Die Ecke für die Jugend



Hallo,

vom neuen Jahr ist schon wieder fast ein Monat rum.

Bei einigen begann und klappt es schon mit den guten Vorsätzen, manche machen einen schönen Urlaub, viele sind am Wochenende beim Rodeln und Skifahren. Für unsere Kinder fing wieder die Schule und der Kindergarten an.

Wie jedes Jahr bitte ich Euch, Eure Gedanken ab und zu mal Richtung Sommerferien zu schwenken. Fällt Euch eine Aktion für das Ferienprogramm ein, es ist nie zu früh, sich bei mir zu melden.

Euch allen wünsche ich noch ein gesundes, superschönes, neues, einfallreiches und ein fest zusammenhaltendes 2013.

Und für die „Narren“, unter Euch - viel Spaß beim Faschingsendspurt.

Eure Mischi



Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Die Junge Union Griesstätt informiert

Kreisdelegiertenversammlung in Prien

Im Sommer des vergangenen Jahres fand die JU-Kreisdelegiertenversammlung im Restaurant Hacienda in Prien am Chiemsee statt. Da Paul Springer jun., einer der Ortsdelegierten leider verhindert war, sprang Philipp Brück für ihn ein, so dass mit Max Eser, Christian Breu und Gerhard Hamberger wieder vier Delegierte vom Ortsverband Griesstätt gestellt werden konnten. Die Veranstaltung enthielt Referate von Herrn Richard Diebald, Geschäftsführer von Diebald Lackierung Logistik GmbH & CoKG in Rosenheim und Vorstand der Starbulls Rosenheim, sowie von Frau Christina Pfaffinger, Geschäftsführerin des CAT (Chiemsee Alpenland Tourismus). Außerdem waren die Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig und der Landtagsabgeordnete Klaus Stöttner bei der Veranstaltung anwesend und konnten einen kleinen Einblick in ihre Arbeitsbereiche geben.

Ausflug nach Berlin



Zwei Mitgliedern der JU Griesstätt wurde die Möglichkeit gegeben, für einen geringen Unkostenbeitrag den Bundestag in Berlin zu besichtigen. Max Eser und Philipp Brück (Foto) ließen sich die einzigartige Chance nicht entgehen und nahmen die Reise in die Bundeshauptstadt auf.

Besuch des Bayerischen Landtags in München

In einem Tagesausflug war es einer kleinen Gruppe ermöglicht worden, den Bayerischen Landtag in der Landeshauptstadt zu besichtigen. Dabei waren sowohl CSU, als auch Mitglieder der JU herzlich eingeladen (sh. auch Bericht im Gemeindeblatt August 2012).

Jahreshauptversammlung am 28.11.2012

Die Jahreshauptversammlung der JU Griesstätt fand am 28.11.2012 beim Jagerwirt in Griesstätt statt. Es wurden dabei die Veranstaltungen im vergangenen Jahr reflektiert und die Vorhaben für das kommende Jahr besprochen. Mit der Einführung eines Bürgerstammtisches, der ab April 2013 immer am ersten Mittwoch jeden Kalendermonats beim Jagerwirt stattfinden wird, soll für die Kommunalpolitik wieder mehr begeistert werden. Zu diesem Bürgerstammtisch sind alle Bürger der Gemeinde Griesstätt herzlich eingeladen; es werden dabei aktuelle Prozesse innerhalb der Gemeinde vorgestellt.

Text: Gerhard Hamberger; Foto: Philipp Brück

Musikunterricht

Valeri

Audio & Music Recording STUDIO

Wollen Sie Gitarre oder Klavier
spielen lernen ? ...

... dann rufen Sie an! ...

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Valeri Filurski – Kolbing 5 – 83556 Griesstätt
Tel: 0172/7472566 oder fi_ju@gmx.de

Flexible Unterrichtszeiten
für Kinder und Erwachsene
von Mo - Sa • 8.30 bis 20.30 Uhr
Gitarren- und Klavierverleih
Grundkurse für Anfänger

Die Reviere der Jagdgenossenschaft Griesstätt

Das Gemeindegebiet Griesstätt wird von der Jagdgenossenschaft in fünf Reviere aufgeteilt. (Die Aufteilung ist im nachfolgenden Plan pink eingezeichnet.) Die Reviere 1 und 4 werden von der Jagdgenossenschaft eigenbewirtschaftet; das Revier 2 bewirtschaftet Rudolf Mayer, Wasserburger Str. 21, 83556 Griesstätt, ☎ 08039/40355-0 oder -15. Das Revier 3 bewirtschaftet Dr. Rudolf Sleik, Rainthalstr. 4, 83556 Griesstätt, ☎ 08039/1361. Das Revier 5 bewirtschaftet derzeit noch Dieter Krause, wird ab 1.4.2013 jedoch ebenfalls von der Jagdgenossenschaft eigenbewirtschaftet.

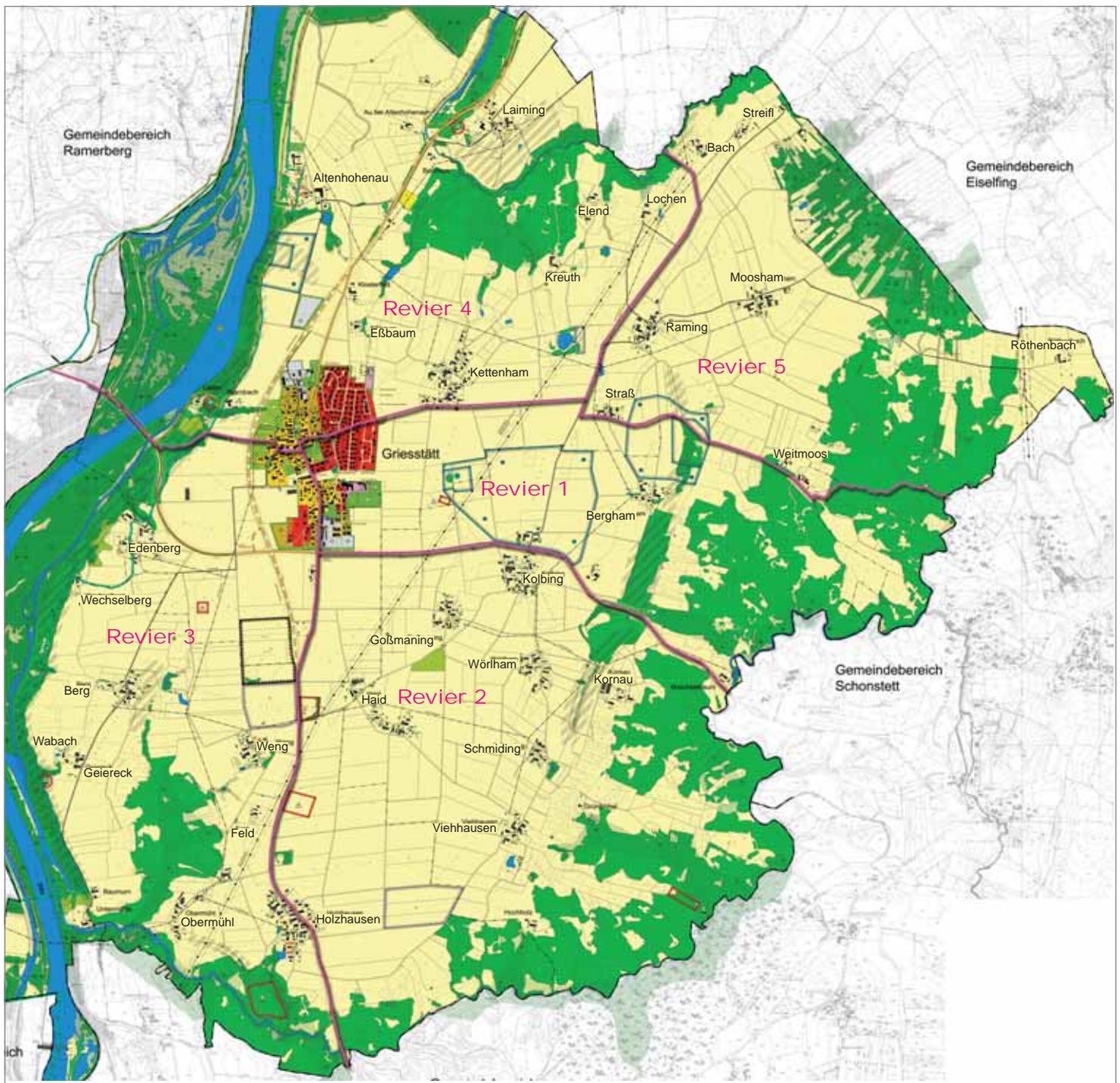
Die genannten Jagdpächter sind u.a. Ansprechpartner bei Wildunfällen; bei den eigenbewirtschafteten Revieren ist dies der Jagdvorsteher Max Lochner, ☎ 08039/5704.

Verantwortlicher Jäger im Revier 1 ist Peter Rauch, im Revier 4 Michael Pledl.

Der Jagdpächter lädt die Jagdgenossen außerdem jedes Jahr zu einem Jagdessen ein. Jagdgenosse ist jeder Grundstückseigentümer (nicht Pächter) mit einer bejagbaren Fläche (nicht Hausgärten und eingefriedete Grundstücke). Jeder Jagdgenosse ist außerdem zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft eingeladen und kann sich vom 1.5. bis 30.9. jeden Jahres den sog. Jagdpachtchilling in der örtlichen Raiffeisenbank auszahlen lassen. Die Höhe des Jagdpachtchillings wird bei den Jahreshauptversammlungen festgelegt.

Das Rehessen für das von der Jagdgenossenschaft eigenbewirtschaftete Revier 1 findet am Montag, 4.2.2013 und für das Revier 4 am Montag, 28.1.2013 im Gasthaus Jägerwirt jeweils ab 19 Uhr statt. Alle Jagdgenossen sind hierzu herzlich eingeladen.

Text: Fuchs



Krieger und Reservisten informieren

Nie wieder Krieg ...

Mit diesen eindringlichen Worten mahnten geistlicher Rat Maier und Bürgermeister Franz Meier bei ihren Ansprachen am Kriegerdenkmal die Anwesenden.



Mit einem würdevollen Gottesdienst gedachten der Verein und die Bürger der Gefallenen der Kriege, aber auch die toten Zivilisten und Verfolgten wurden ins Gebet eingeschlossen.

Der gefallenen Bundeswehresoldaten, die sich in mehreren Ländern der Welt im Einsatz befinden wurde ebenso gedacht, wie deren Frauen und Kindern, die ihren Vater verloren haben. Geistlicher Rat Maier bat den Herrgott, er möge die Führer dieser Welt zum Frieden ermahnen, um den Menschen ein lebenswertes Leben zu ermöglichen. Der Friede beginnt mit der Erziehung der Kinder in den Familien, meinte Bürgermeister Meier in seinem Schlusswort.

Der Verein legte einen Kranz zum Zeichen der Verbundenheit mit den Gefallenen nieder.

Die Musiker spielten das Lied vom Kameraden und die Böllerschützen gaben einen dreifachen Salut zum Abschluss.

Der Verein bedankt sich für die Teilnahme der Vereine mit Fahne, beim Kirchenchor, bei Herrn geistlichen Rat mit Altardienst, den Böllerschützen, der Feuerwehr und allen, die zu dieser würdigen Feier beigetragen haben recht herzlich.

Jahreshauptversammlung

Zu Beginn der Versammlung bedankte sich Vorstand Rudolf Eser bei allen Mitgliedern für ein ruhiges Vereinsjahr ohne Probleme. Leider muss man feststellen, dass bei 174 Mitgliedern nur ein „harter Kern“ an den Veranstaltungen teilnimmt. Die Finanzen sind in Ordnung, der Zusammenhalt der Vorstandschaft und Beisitzer könnte nicht besser sein, so Josef Polatzky. Einen besonderen Dank für die hervorragende Pflege des Kriegerdenkmals an Reinhold Eberl, sowie an Juliane Huber für das Kranzbinden sprach der Vorstand aus. Die Fahnenabordnungen waren sieben mal im Einsatz, einmal wurde mit zwei Fahnen ausgerückt, um eine Doppelveranstaltung zu besuchen.

Leider musste viermal das Lied vom treuen Kameraden an den Gräbern von Veteranen gespielt werden. So verbleiben leider nur mehr sechs Kameraden, die das Grauen des Krieges erlebt haben.

Der Kamerad Hans Maier wurde für 40-jährige Vereinstreue ausgezeichnet. Den Kameraden Robert Mitter, Helmut Neumeier, Konrad Irtel, Jakob Ametsbichler, Thomas Huber und Georg Angerer wurde die Ehrennadel für 25-jährige Vereinstreue überreicht. Allen ein herzliches Dankeschön für ihre Treue! Eine besondere Ehre war es für den Verein, unser langjähriges Mitglied Daniel Roth mit einem kleinem Geschenk zum 90. Geburtstag zu erfreuen. Möge der Herrgott unseren Kameraden Daniel noch viele Jahre bei guter Gesundheit in unseren Reihen belassen, das ist der Wunsch aller seiner Kameraden. Die besten Wünsche bei dieser Gelegenheit aber auch unserem Salutschützen Richard Liedl, sowie an Josef Maier, Lochen und Helmut Feldhäuser zum 70. Geburtstag.

Die Jahreshauptversammlung schloss der Vorstand mit der Einladung zur Christbaumversteigerung.

Christbaumversteigerung

Wie immer am Stephanitag wurde die Christbaumversteigerung beim Jagerwirt abgehalten.

Der Besuch war gut, die Versteigerung verlief Dank der gut aufgelegten Besucher sehr erfreulich ab. Jeder hatte ein paar Euros übrig für die gut bestückten Astl, Giebel und Stämme. So konnte auch der Verein eine erfreuliche Kasse machen und ist in Zukunft auf keine „Kredite“ angewiesen.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

je 1 Mitarbeiter/in für

Kanal TV-Untersuchungsfahrzeug & Kanalreinigungsfahrzeug

- Führerschein C1E / CE (alter 2er)
- gute EDV Kenntnisse
- 21 - 45 Jahre
- deutschsprachig + teamfähig
- Belastbar & Bereitschaft für Montagefahrten

Bitte Schriftliche Bewerbung an Untenstehende Adresse oder per Email

Hans - Brunner - Straße 28 83556 Griesstätt
Tel: 08039 4099106 Fax: 08039 4099107
info@kanalservice-braunen.de www.kanalservice-braunen.de

SIP FLIESEN GMBH

Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein

*Bäder - Komplett - Sanierung
Balkone - Abdichtung - Sanierung*

Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstätt

www.sip-fliesen.com

pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis

Tel. 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

Mobil: 0177 / 34 96 194



Sehr erfreulich: Auch die „Jungen“ ließen sich sehen. Die Vereine, allen voran die Feuerwehr mit einer großen Gruppe, die Trachtler, Sportler usw. lassen die Versteigerung nicht verkommen, allen Vergelts Gott. Die Geschäftswelt - bis auf wenige Ausnahmen - hat unseren Verein anscheinend vergessen und darüber sind wir ein bisschen traurig. Der Verein bedankt sich bei den Spendern von Sachpreisen: Bei der Raiffeisenbank, dem Lagerhaus, der Sparkasse und der Firma Hobelsberger. 1. und 2. Vorstand steuerten ebenfalls einiges bei, obwohl unsere Geschäfte schmal sind. Wir bedanken uns bei allen Helfern, auch bei den Versteigerern, die die Sache gut über die Bühne brachten. Leider sind die Frauen sehr spärlich erschienen, aber dass wird wohl an unserem Alter liegen ...

Hier noch einige Termine in 2013: Die Termine stehen zwar noch nicht genau fest, aber im Mai ist der Ausflug geplant. Im Juni ist unser Sommerfest eingeplant, wozu wir schon heute darauf aufmerksam machen wollen.

Allen unseren Freunden wünschen wir eine gute Zeit und ein gesundes erfolgreiches 2013.

Die Vorstandschaft, i.A. R. Eser

Helmut Feldhäuser wurde Europa-Meister bei der Europa-Schau der Kleintierzüchter

Zu den absoluten Höhepunkten eines Kleintierzüchters gehört die Teilnahme an der Europa-Schau für Rassegeflügel, Tauben, Kaninchen, Vögel und Meerschweinchen. Im letzten Jahr fand diese größte Kleintierschau mit rund 100.000 Tieren vom 7. bis 9. Dezember in den Hallen der Neuen Messe in Leipzig statt. Über 12.000 Züchter aus allen 28 Mitgliedstaaten stellten dabei ihre schönsten Tiere aus. Zu den Ausstellern gehörte auch der Vorsitzende des Griesstätter Geflügelzuchtvereins Helmut Feldhäuser mit seinen Zwerghühnern der Rasse „Zwerg-Phönix orangehalsig“, der an diesem Wochenende zugleich in Leipzig seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Mit seinen Erfolgen und Auszeichnungen machte er sich dabei das größte Geschenk. Sein bestes Zwerghuhn wurde als „Europa-Champion“ bewertet. Außerdem wurde er mit seinen Tieren „Europa-Meister“. Zu den errungenen Auszeichnungen gratulierte Helmut Feldhäuser beim letzten Monatstreffen des Griesstätter Geflügelzuchtvereins auch Bürgermeister Franz Meier im Namen der Gemeinde. Mit einer Urkunde und einem Geschenk würdigte der Bürgermeister auch die Verdienste und den Einsatz von Helmut Feldhäuser für die Rassegeflügelzucht, die er seit 1978 betreibt und mit seinen Tieren schon viele erste Plätze bei Lokal-, Kreis-, Bezirks- und Landesschauen erringen konnte. Meier hob bei seiner Ehrung auch die Tätigkeiten von Helmut Feldhäuser als erster Vorsitzender des Griesstätter Geflügelzuchtvereins seit 1995, als erster Vorsitzender des Kreisverbandes Rosenheim von 1989 bis 2011, als stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberbayern von 1998 bis 2007 und seine sechsjährige Tätigkeit als Vertreter des Bezirksverbandes

im Landesverband Bayerischer Rassegeflügelzüchter hervor. Seit 2007 ist er Ehrenmitglied im Bezirksverband Oberbayern und seit 2011 Ehrenvorsitzender des Kreisverbandes Rosenheim. Am 1.12.2012 wurde er vom Landesverband Bayerischer Rassegeflügelzüchter mit der höchsten Ehrung ausgezeichnet und zum Ehrenmeister im VBR ernannt.



Zum 70. Geburtstag und zu den einmaligen Auszeichnungen in der Vereinsgeschichte des Griesstätter Geflügelzuchtvereins, die Helmut Feldhäuser (li.) bei der Europa-Schau erhielt, gratulierte ihm Bürgermeister Franz Meier mit einer Urkunde und einem Geschenk. Im Namen des Geflügelzuchtvereins Griesstätt gratulierte ihm auch der stellvertretende Vorsitzende Helmut Feldhäuser jun. und überreichte ihm einen Zinnteller.

Text/ Foto: Albersinger



bio-laden aental
inhaber: Sabine Bauer



au bei altenhohenau 3 · 83556 griesstätt
Tel: 0160/90 30 33 27 · Fax 08039/9078264

bio vollsortiment
demeter-gemüse aus hofeigenem anbau
käsetheke · backwaren
fleisch- u. wurstwaren
bio getränkemarkt



öffnungszeiten:
Mo: 9.00 - 12.00 Uhr
Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Neues vom Schützenverein

Vereinsmeister der Kleinkaliber-Schützen

Im Rahmen des Kleinkaliber-Königsschießen wurden die Vereinsmeister für das Sportjahr 2011/2012 von Sportleiter Christian Liedl (re.) und Schützenmeister Ludwig Bür-



ger (li.) geehrt. Die sechs besten Schießen bei den KK-Gewehrscützen hatte Max Albersinger (3.v.li.) mit 261,6 Ringen. Mit der KK-Sportpistole reichten Rudi Ziegler jun. (3.v.re.) 277 Ring-Durchschnitt aus, um sich den Vereinsmeistertitel zu sichern. Mit 270,5 Ringen im Durchschnitt mit der Freien Pistole konnte Albert Spötzl (2.v.li.) seinen Titel erfolgreich verteidigen. Vereinsmeister mit der Großkaliberpistole wurde Robert Wallner (2.v.re.) mit 91,6 Ringen. Jeder Vereinsmeister bekam eine Urkunde, eine Nadel und einen Gutschein der Metzgerei Gassner.

Kleinkaliberschützenkönig ermittelt

Am 4. Januar schossen die Griesstätter Kleinkaliberschützen ihren König aus. Schützenmeister Ludwig Bürger (li.)



konnte Sportleiter Christian Liedl (2.v.re.) die Königskette umhängen. Einen 115-Teiler hatte er hierfür geschossen. Wurstkönig und damit Vize-König wurde Witali Kostezki (2.v.li.) mit einem 120-Teiler vor Brezenkönig Peter Bürger (re.) mit einem 135-Teiler.

Königschiessen der Luftgewehrscützen

Am 7. Dezember konnte Schützenmeister Ludwig Bürger die neuen Griesstätter Schützenkönige im Schützenheim beim Jagerwirt proklamieren. An den drei vorherigen Freitagen im November konnte um die Königswürde geschossen werden. Luftgewehrkönig wurde Hans Römersberger



(li.) mit einem 11,4-Teiler. Richard Albersinger (re.) sicherte sich mit einem 34,8-Teiler die Luftpistolenkette. Ein 59,3-Teiler reichte Johannes Römersberger (Mi.), um Jugendkönig zu werden.

Text/ Fotos: Michael Albersinger

Da Storch is kemma!

Zu einem freudigen Ereignis kam es am 2. Januar abends in Raming. Normalerweise ist dies die Hufeisenzeit des Hausherrn Thomas Albersinger, doch an diesem Abend erblickte der kleine Julian Johannes (Größe 52 cm, Gewicht 3240 Gramm) das Licht der Welt. Die Schützen ließen es sich nicht nehmen und stellten bei den Eltern Bettina und Thomas Albersinger einen Storch vor die Haustüre (Foto rechts oben). Der überglückliche Vater lud die eifrigen Aufsteller spontan zu einer Brotzeit und ein paar



FRUGA
Getränkefachmarkt
günstig • freundlich • kompetent

Florian Habl
Rosenheimer Str. 35 83556 Griesstätt
Tel: 08039/909551

Aus unserem Angebot
Gültig vom 26.01. - 02.02.2013

Adelholzener Mineralwasser <small>12 x 0,7 ltr. zzgl. Pfand</small>	4,29
Flötzingler Hell <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	13,49
Flötzingler Cola Mix <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	7,49
Wildbräu Meistersud <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	12,99
Schweiger Hell <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	13,49
 Original Spezi / Original Spezi zero <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	7,49

Öffnungszeiten Okt. - April

Mo. - Fr.	8:00 - 12:30
	13:30 - 18:00
Samstag	8:30 - 13:00



Bei uns im Sortiment

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Für Druckfehler keine Haftung!

Ihr FRUGA-Team



gekühlten Getränken ein. Der Schützenverein wünscht den frischgebackenen Eltern eine aufregende, spannende und glückliche Elternzeit mit viel Schlaf für Mama und Papa.

Text/ Foto: Christian Liedl

Nahwärmeversorgung in Griesstätt geplant

Eine dauerhafte saubere, sichere und günstige Versorgung mit regionaler und nachhaltig erzeugter Wärme wollen fünf energiebewusste Hausbesitzer für den gesamten Ort Griesstätt mit einer Nahwärmeversorgung erreichen. Ihre bisherigen Bemühungen und das Konzept dazu wurden von Robert Föstl bei der Bürgerversammlung am 29.11. vorgestellt.

Für alle Hausbesitzer ist Energie das Thema der Gegenwart und dies wird angesichts der Verknappung fossiler Brennstoffe und unsicherer Rohölpreise auch in Zukunft noch ein Thema sein. Die Erzeugung von Energie aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz ist CO₂-neutral. Mit einer Holz-hackschnitzelheizung wollen wir uns unabhängiger von steigenden Öl- und Gaspreisen machen, so steht es im Flyer, der bereits an viele Hausbesitzer verteilt und von Föstl vorgestellt wurde. Als Ziel nannte Föstl, Energieerzeuger, wie Waldbauern, sowie Hauseigentümer, kirchliche und gemeindliche Abnehmer in einem gemeinsamen Unternehmen in Form einer Genossenschaft zusammenzuführen und dies ohne Investoren, da diese nur gierige Gewinne beabsichtigen. Mit dem Bau einer Hackschnitzelheizung und dem schrittweisen Ausbau eines Wärmenetzes soll der Ort Griesstätt mittelfristig weitgehend unabhängig von fossilen Brennstoffen werden und somit nicht weiter den Spekulanten an den weltweiten Börsen ausgeliefert sein. Auch soll damit ein Beitrag zum aktiven Klimaschutz

geleistet werden, da die CO₂-Emission hiermit wesentlich verringert werden kann. Als Vorteile der Nahwärmeversorgung nannte Föstl, die hohe Versorgungssicherheit aus der Region, stabile Heizkosten dadurch, keine Kosten für Öl, Gas oder Kohle, keine teuren Investitionen in eine eigene Heizanlage und auch keine Wartungs- und Reparaturkosten für eine eigene Heizungsanlage. Wie er weiter ausführte, nutzt ein zentrales Heizsystem die Energie viel besser, im Vergleich zu dezentralen Eigenanlagen.

Nach der Besichtigung von bereits errichteten Anlagen und geführten Informationsgesprächen mit Betreibern wurde die Idee den einzelnen Hausbesitzern vorgestellt. Da viele Interesse zeigten, wurde eine erste Machbarkeitsstufe bei einem Fachinstitut in Auftrag gegeben. Das Ergebnis der Studie stellte Föstl bei dieser Gelegenheit vor. Wie er ausführte, sind 172 Hausbesitzer grundsätzlich bereit, sich an der Nahwärmeversorgung zu beteiligen. Errechnet wurde dafür ein jährlicher Wärmebedarf von 4.363 MWh, was einem Heizölverbrauch von über 430.000 Litern entspricht. Die erforderliche Menge an Hackschnitzeln, so Föstl, kann aus der Region bezogen werden, wodurch etwa 400.000 Euro Kapital in der Region bleibt, da kein Heizöl bezogen werden muss.

Als nächste Schritte zur Verwirklichung nannte Föstl die Überarbeitung der ersten Planung, die Festlegung der zu erschließenden Gebiete und eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten, wobei auch die Gesellschaftsform Genossenschaft vorgestellt werden soll. Weitere Infos zur geplanten Nahwärmeversorgung sind auch unter www.nahwaerme-griesstaett.de zu finden. Text: Albersinger

Adventabend ein voller Erfolg

Die Ortsvereine zeigten sich sehr zufrieden mit dem letzten Adventabend am 15. Dezember im Eckerstadel. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt im beheizten Stadel und auch die Verkaufsstände im Eckergarten wurden gut angenommen. Die vielfältigen musikalischen Darbietungen gaben einen schönen Rahmen. Das Kinderschminken wurde vielfach nachgefragt. Auch der Christbaumverkauf wurde überraschend gut angenommen. Ein Ausbau der Veranstaltung für das nächste Jahr wird angestrebt. Text: Jürgen Gartner

netzteam
 Lösungen, die funktionieren !

netzteam Systemhaus GmbH
 Martin Fuchs
 Alpenstraße 9
 83556 Griesstätt
 ☎ 08039-909930
 eMail: info@netzteam.com
 Internet: www.netzteam.com

Ihr Partner für

- **Computer**
- **Netzwerke**
- **Telefone**
- **Internet**
- **Service und Beratung**



Große Anzahl an
Tinten und Toner
 auf Lager.

Wir befüllen
 Ihre leeren
Tintenpatronen !



Neues von der Musikkapelle



Adventskonzert

Warm ums Herz konnte es einem werden beim Adventskonzert der Griesstätter Musikkapelle am 16. Dezember in der kalten Griesstätter Pfarrkirche. Die 35 Musikerinnen und Musiker spielten dabei unter Leitung ihres neuen Dirigenten Marinus Brückmann, teils in verschie-



denen Gruppen, teils alle gemeinsam (Foto), bekannte bayerische Weisen, sowie klassische und auch moderne Weihnachtsmelodien. Dass das Konzert bei den Besuchern gut angekommen ist, zeigte der reichlich gespendete Beifall. Auf dem Kirchplatz spielten die Musikerinnen und Musiker auch am Heilig Abend nach der Christmette weihnachtliche Melodien.

Text u. Foto: Albersinger

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Griesstatt fand am 13. Januar 2013 um 10 Uhr beim Jagerwirt statt.

1. Vorstand Hans Kaiser begrüßte im Schützenstüberl beim Jagerwirt 51 Personen und verlas die Tagesordnungspunkte, gegen die es keine Einwände gab. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder verlas Schriftführer Franz Meier den Jahresbericht mit den verschiedenen Aktivitäten der Musikkapelle. Auch der Bericht des Kassiers fand die Zustimmung der Versammlung. Der neue Dirigent Marinus Brückmann stellte sich vor und erklärte seine Beweggründe für die Übernahme des Dirigentenpostens in der Musikkapelle Griesstatt.

In zwei Schritten wurde die Entlastung der Vorstandschaft vorgenommen. Als erstes wurde Michael Kellerer als Kassier von der Versammlung entlastet. Die übrige Vorstandschaft wurde nach dem Verlesen des Sachberichtes über die Kündigung von Michaela Haindl mehrheitlich mit vier Gegenstimmen entlastet.

Bei den Neuwahlen mussten die seit April zurückgetretenen Thomas Bachleitner (Beisitzer) und Andreas Haindl (Kassier) ersetzt werden. Deren Funktion üben nun Alexander Brindl als neuer Beisitzer und Michael Kellerer als Kassier aus. Die Vorstandschaft setzt sich nun zusammen



aus (Foto, v.li.) Hans Kaiser als 1. Vorstand, den Beisitzern Alexander Brindl und Monika Rott, Bernhard Rott als 2. Vorstand, Elisabeth Graf als Beisitzerin, Michael Kellerer als Kassier und Franz Meier als Schriftführer.

Beim letzten Tagesordnungspunkt dankte Bürgermeister Franz Meier im Namen der Gemeinde für die Unterstützung der Musikkapelle bei den vielen Veranstaltungen.

Franz Meier jun. erklärte den Anwesenden, dass seit November 2012 für jedes Instrument ein qualifizierter Musiklehrer vorhanden ist. Dies gewährleistet, dass die neun Buam und Dirndl, die sich momentan in Ausbildung befinden, einen Lehrer genau für ihr Instrument erhalten.

Weitere Jugendliche oder Erwachsene mit dem Wunsch, ein Instrument zu erlernen, sind jederzeit willkommen.

In der Jahreshauptversammlung wurden außerdem einige Mitglieder der Musikkapelle für ihre langjährige Treue zum



Verein von Vorstand Hans Kaiser (2.v.li.) und seinem Stellvertreter Bernhard Rott (2.v.re.) geehrt: Monika Rott (li.) ist seit 25 Jahren aktives Mitglied bei der Musikkapelle. Elisabeth Graf (Mi.), Sandra Stephan (re.) und Katharina Stephan (nicht auf dem Foto) gehören seit 10 Jahren der Musikkapelle an.

Text/ Foto: Franz Meier

Fischbacher Johanna

Floristik und Dekorationen
für jeden Anlass

- Sträuße, Gestecke
 - Hochzeiten
 - Trauer u.v.m.
- auf Bestellung !



Am 14. Februar ist Valentinstag, ♥
der Tag der Liebe und Blumen!

Moosham 4, 83556 Griesstatt
Tel. 08039/907861 oder Handy 0172/4963555

Winterversammlung der Wasserwacht

Die Wasserwacht Griesstätt hielt ihre Winterversammlung in Schmiding im Gasthaus Gigler ab. Stützpunktleiter Christoph Meier berichtete von einer ruhig verlaufenen Badesaison in 2012. Nachdem das Seefest in 2012 wetterbedingt abgesagt werden musste, wird es am 14.07.2013 erneut ausgerichtet. Neue Wasserwachtsjacken wurden angeschafft, bei denen ein Eigenanteil beschlossen wurde. Im neuen Jahr soll das Rutschfloß erneuert werden; ebenso soll das Sicherungsseil des Kinderbeckens ausgetauscht werden. Mit einer Spende der Landfrauen Griesstätt soll der Einstiegsbereich in den See neben dem Sprungbrett mit einer Sandaufschüttung erleichtert werden. Die Termine für das Wintertraining im Badria wurden bekannt gegeben.

Text: Jürgen Gartner

Christbaumsammelaktion des Burschenvereins

Am 12.01.2013 trafen sich am frühen Samstag Vormittag vier Burschen (v.li. Sebastian Egger, Christoph Meier, Georg Lenz und Christoph Stephan) bei widrigen Witterungs-



bedingungen, um die Christbäume im Gemeindebereich einzusammeln (Foto). Dabei konnten einige Spenden, die mit den abgeholt Christbäumen mitgegeben wurden, entgegengenommen werden. Dafür dankt der Burschenverein Griesstätt.

Jahreshauptversammlung des Burschenvereins

Am 16.02.2013 findet die Jahreshauptversammlung des Burschenvereins Griesstätt statt. Da bei dieser auch richtungsweisende Neuwahlen anstehen, lädt der Burschenverein ab 19:00 Uhr alle Mitglieder und Interessenten zum Gasthaus Jagerwirt ein. Es werden alle Mitglieder gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, ob er bereit ist, ein Amt innerhalb des Vereins zu bekleiden.

Text/ Foto: G. Hamberger

Neues vom VdK-Ortsverband

VdK-Jahrestreff

Die Vorstandschaft des VdK-Ortsverbandes lädt seine Mitglieder und auch Gäste zum diesjährigen Jahrestreff am Freitag, 15.3. um 14:00 Uhr beim Jagerwirt ein. Besonders unsere Neumitglieder sind herzlich willkommen! Neben dem Bericht der Vorstandschaft wird zu diesem Jahrestreff auch Herr Dieter Störmann, Kreisgeschäftsführer über die Entwicklungen des VdK im vergangenen Jahr berichten.

VdK-Ausflugsfahrt

Gemeinsam mit dem VdK-Ortsverband Rott wird es auch dieses Jahr einen Tagesausflug für die VdK-Mitglieder geben. Geplant ist am Samstag, 13. April eine Fahrt zur „Heumilchkäserei“ ins Tegernseer Tal. Interessenten aus Griesstätt mögen sich bitte bei P. Resmer, ☎ 08039/9343, anmelden. Gefahren wird wieder mit dem Omnibusunternehmen Strahlhuber.

Text: P. Resmer

Ausflug der Bäuerinnen und Landfrauen

Das erste Ziel des diesjährigen Ausflugs der Griesstätter Bäuerinnen und Landfrauen am 7. Dezember war der Bad Tölzer Christkindlmarkt. Die Damen hatten ein paar Stunden zur freien Verfügung, in denen fleißig eingekauft werden konnte. Anschließend ging es weiter in das schön gelegene Mittenwald, wo auch ein sehr schöner Christkindlmarkt besucht wurde. Nach den zwei Christkindlmärkten traten sie in weihnachtlicher Stimmung wieder die Heimreise nach Griesstätt an.

Text: Ruth Wagner

BÄCKEREI



ZEILINGER

Zeilinger`s Faschingsangebot:
3 Krapfen 2,49 € • 1 Meter Krapfen 4,99 €

NEU bei uns: Buttermilchbrot

Wir verwöhnen Sie auch **sonntags** mit
frischen Semmeln und Brezen.

ÖFFNUNGSZEITEN: DI - FR 6.30 BIS 12.30 UHR UND 14.00 BIS 18.00 UHR
SA 6.30 BIS 12.30 UHR • SONNTAG 7.30 BIS 10.30 UHR



Trachtenverein wieder sehr aktiv

Jahreshauptversammlung

Traditionell hält der Trachtenverein Griesstätt seine jährliche Jahreshauptversammlung am Donnerstag vor Kathrein ab, so auch im November 2012. In der Gaststube beim Jagerwirt konnte Vorstand Franz Schuster zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen. Entschuldigen musste er dagegen Ehrenvorstand Franz Meier und Ehrenmitglied Franz Breitenbach. Da es gegen die Tagesordnung keine Einwände gab, konnte mit einer Schweigeminute an die verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht werden. In dem ersten Sachbericht gab Schriftführerin Julia Loibl einen kurzen Überblick über die Jahrestermine im Verein. Zudem berichtete sie von den Ausschusssitzungen, sowie örtlichen und überörtlichen Versammlungen. Kassier Helmut Schuster stellte fest, dass die Vereinsveranstaltungen in diesem Jahr ein positives Ergebnis brachten. Erfreulich hierbei ist vor allem der Überschuss vom Kirtafest. Dieser wird komplett in die Jugendarbeit des Vereins investiert. Rupert Kaiser berichtete von der Kassenprüfung, die er und Walter Meier durchgeführt hatten. Erster Vorplattler Sebastian Schuster ging in seinem Bericht auf die Probengestaltung im abgelaufenen Vereinsjahr ein. Besonders schön war die Gemeinschaftsprobe mit dem Patenverein Greimharting im vergangenen Mai. Da weniger Termine zu absolvieren waren, konnten einige Tänze und Plattler intensiver geprobt werden. Auch ließen es sich die Aktiven nicht nehmen, mehrere gruppeninterne Aktivitäten, wie z.B. das Aktivengrillen durchzuführen. Der Vorplattler sprach noch einige Dankesworte, ehe Jugendleiter Hans Kaiser seinen Bericht vortrug. Die Vereinsjugend hielt 30 Proben ab und 24 Zusatzproben, die als Vorbereitung für die Preisplattln dienten. Als Höhepunkt durften die Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr einen Ausflug in den Bayernpark machen. Erfreulich ist auch, dass der Verein nun drei geschulte Jugendleiter vorzuweisen hat. Mehr Buam in der Kinder- und Jugendgruppe wären schön. Mit dem Ausblick auf das Klopfersingen am 6. und 13. Dezember und den Dank an die Helfer in der Jugendarbeit beschloss Hans Kaiser seinen Bericht. Vorstand Franz Schuster hielt seinen Bericht anhand einer Bildpräsentation, die per Beamer an eine Leinwand übertragen wurde. Er

stellte bei seinen Ausführungen auch immer den Ausblick ins neue Trachtenjahr vor. So findet 2013 der Griesstätter Faschingsball und der Ostertanz des Trachtenvereins statt. Mit der Musikkapelle geht es zum Gründungsfest des Nachbarvereins Schwabering. Auch die Vereinsfeste sollen die Mitglieder gut besuchen. Er informierte auch über die Fahrt der Aktivengruppe und der Griesstätter Goaßlschnoizer am ersten Adventswochenende nach Mailand. Nach dem Bericht des Vorstands nahm Revisor Rupert Kaiser die Entlastung der Vorstandschaft vor, die einstimmig erfolgte. Gegen Ende der Versammlung war es nun an der Zeit, den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zu danken. Leider konnte in der Versammlung nur die aktive Rökkefrau Amalie Kaiser für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden (Foto). Franz und Edeltraud Grebner, Christa und



Bernd Sorge, Johann Huber, Angela Meier und Andreas Liedl wird die selbige Ehrung durch die beiden Vorstände nachgereicht. Die Theatergruppe sucht dringend Verstärkung. Katharina Stephan äußerte den Wunsch, dass sich doch mehr Theaterinteressierte bei ihr oder einen bekannten Theaterspieler melden sollen. Nach einer zügig geführten Versammlung konnte Vorstand Franz Schuster diese beschließen. Zum geselligen Miteinander liefen noch weitere Bilder aus dem Vereinsjahr über die Leinwand.

Trachtler in Mailand

Eine Besonderheit hatten sich die Griesstätter Trachtler für das Ende des Trachtenjahres 2012 aufgehoben. Nach fleissigen Proben fuhren die Aktiven mit einer sehr jungen Truppe nach Mailand. Zusammen mit den Griesstätter Goaßlschnoizern und der quirligen Summabank-Muse



begann die Fahrt am Freitag Mittag nach der Schule. Über die Inntalautobahn bis zum Brenner und weiter über Verona, Bergamo nach Mailand. Nachdem sich auch unser

Gassner
Landmetzgerei

Qualität
aus der Heimat nichts liegt näher

Infotelefon: 0 80 39 / 10 75

Busfahrer Toni Strahlhuber an dem wie er sagt „mediterranen Fahrstil“ gewöhnt hatte und er dann auch zurückhupte ging es auf dem Weg zum Hotel plötzlich vorwärts. Nach rund zehn Stunden Fahrt wurden die Zimmer im Hotel bezogen und es stand noch ein gemeinsames Abendessen auf dem Programm. Am Samstagmorgen nach dem Frühstück machten sich einige aus der Gruppe auf, um bei einem gemeinsamen Spaziergang den Stadtteil des Hotels zu erkunden. Gegen Mittag fuhren die Trachtler dann zur größten Verbrauchermesse der Welt, der „L'Artigiano in Fiera“ auf das Messegelände. Nachdem der Stand der Region Rosenheim auf der Messe gefunden war, zogen die Reisenden hinter ihrer Musik zum Messestand. Am Stand der Region Rosenheim schnoizten, tanzten und plattlten die Trachtler ihr Programm (Foto). Neben den vier



Schnoizerstückln wurden das Mühlradl, der Gaumarsch, der Steyr, der Gauplatler und der Sterntanz aufgeführt. Dies brachte der Gruppe viel Lob und Anerkennung der Chefs der Regionalen Firmen, und viel Applaus der begeisterten Italiener ein. So sollte auch ein italienisches Filmteam von der Messeleitung aus kommen, um die Auftritte zu filmen. Aber in Italien muss man flexibel sein. Neben einigen Programmänderungen kam u.a. auch das Filmteam eine Stunde zu spät. Aber nach einer Stärkung am Stand vom Entenwirt war die Gruppe vor ein paar Minuten ausgeschwirrt, um die Messe zu erkunden. In zehn riesig großen Hallen stellen Firmen aus aller Herren Ländern ihre Produkte aus. Dann ging es wieder zurück ins Hotel, wo es sich einige nicht nehmen ließen, auch Mailand bei Nacht zu erkunden. Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück und einer Stadtführung durch den historischen Stadtkern Mailands mit dem Dom, der Scala, dem Castello, etc. musste schon die Heimreise angetreten werden. Bei der Rückfahrt stand noch ein Programmpunkt an. Der Christkindlmarkt in Sterzing war das Ziel. So fand dieser Ausflug einen passenden Ausklang und das Trachtenjahr einen schönen Übergang in die Adventszeit.

Klöpfkinder waren unterwegs

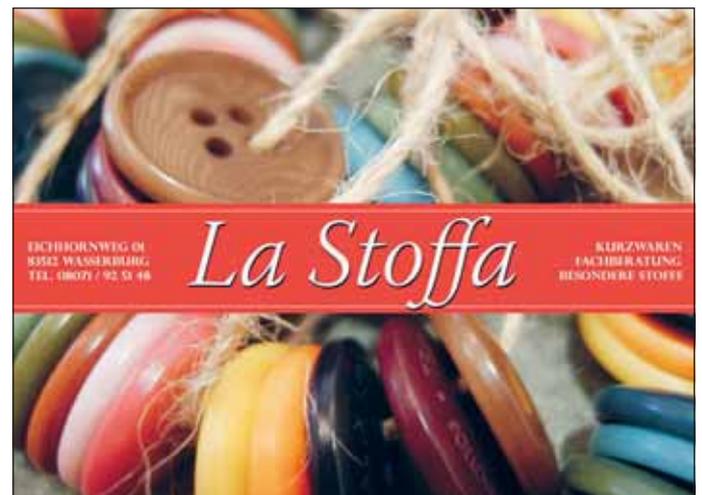
Wie schon seit einigen Jahren machten sich auch die Trachtenkinder im Dezember wieder auf, um mit zwei Gruppen beim Klopfersingen Weihnachtsstimmung in die Häuser der Gemeinde zu bringen. Früher gingen die armen Kinder in der Zeit vor Weihnachten zum Anklopfen, um Spenden zu erbitten. Nach altem Brauch sind die Gesichter der Kinder deshalb geschwärzt, denn die Kinder wollten aus Scham nicht erkannt werden. Heutzutage sammeln die Kinder für andere Kinder, denen es nicht so



gut geht. Die Spenden, die die Trachtenkinder erhalten haben, werden auch dieses Jahr wieder für den Verein Silberstreifen e.V., der neurologisch kranke Kinder in Vogtareuth unterstützt, gespendet. Der Dank der Jugendleiter geht neben den eigenen Kindern, Jugendlichen und Eltern auch an die Klöpfkinder von der Musikkapelle Griesstatt, sowie die Gruppe von Agnes Altermann und Roswitha Schuster für die gute Kooperation beim Absprechen des Klopfersingens.

Besinnliche Adventseinkehr

Viele Vereinsmitglieder und Gemeindebürger fanden sich am zweiten Adventssamstag beim Jägerwirt ein. Zu einer schönen Tradition ist es geworden, dass die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins zu ihrer Adventfeier einlädt. In der vollbesetzten Gaststube lauschten die Anwesenden den Klängen der jungen Musikanten. So liebten sich die Haus-Berger-Blasmusik, die Immagrea Gitarrenmusik, die Haus-Berger-Musi, Leonhard Schuster, sowie die Vier-Dirndl-Flötenmusi hören. Es spielten Michaela Hainz, Franziska Albersinger, Maria Schuster, Daniela Stecher, Andrea Wagner, Verena, Michaela und Magdalena Hanslmeier, Johanna Stephan, Theresa Schuster und Leonhard Schuster für ihre Zuhörer auf. Kassier Helmut Schuster und Theresa Schuster lasen besinnliche Texte. Zum Abschluss des besinnlichen Teils sang Julia Loibl begleitet von der Flötenmusi mit allen Anwesenden „Advent is a Leuchten“. Eine Jägersgeschichte bildete den heiteren Übergang zum gesellschaftlichen Teil. Nun wurden die fleißigsten Proben-





gänger vorgelesen und geehrt (Foto). Sechs Dirndl ließen in diesem Jahr keine Plattlerprobe aus und wurden mit einer Brosche geehrt. Mit der Übergabe der Nikolauspackerl an den Vereinsnachwuchs beschlossen die Jugendleiter das diesjährige Trachtenjahr. Text/ Fotos: J. Furtner

Steine auf der Eisfläche am Kettenhamer Weiher

Die Tage, an welchen eine sichere, dicke Eisschicht das Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen und Eishockeyspielen am Kettenhamer Weiher erlaubt, sind gezählt. Sollte das Eis aber mind. 15 cm dick sein, steht dem Winterspaß aber nichts mehr im Wege. Leider kommt es am Kettenhamer Weiher immer wieder vor, dass unbekannte Personen sehr viele Steine auf die ersten Eisschichten werfen. Diese frieren dann fest und werden für die o.g. Wintersportler zu Stolpersteinen. Es wäre schön, wenn man dies unterlassen würde.

P.S. Das sollten Sie laut Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Bayern beachten, wenn Sie auf's Eis wollen:

- Niemals alleine auf's Eis gehen!
- Das Eis sollte flächendeckend mind. 15 cm dick sein.
- Knackt oder knistert das Eis, sofort runter vom See.

Besondere Gefahren: Dunkle Stellen im Eis weisen auf eine

besonders dünne Eisschicht hin. Bei windgeschützten oder schneebedeckten Seen entsteht die Eisschicht langsamer. Besondere Gefahr droht bei Zu- oder Abflüssen von Seen, denn über fließendem Wasser wächst das Eis langsamer.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass das Betreten der Eisfläche immer auf eigene Gefahr erfolgt. Die Gemeindeverwaltung übernimmt hier keinerlei Haftung.

Text: Fuchs

CSU Griesstätt bei Firma Liebherr

Der CSU Ortsverband Griesstätt lud alle Mitglieder zum Mitgliederausflug 2012



am 23. November ein. Ziel der Fahrt mit dem Strahlhuber-Bus war eine Werksbesichtigung bei Liebherr in Kirchdorf an der Iller. Im Werk Kirchdorf des Bagger- und Kranherstellers werden unter anderem alle Hub-Zylinder für sämtliche Geräte von Liebherr hergestellt, auch für die in Frankreich produzierten Großgeräte wie Muldenkipper. Außerdem gab es größere Bagger- und Kranfahrzeuge zu sehen. Im Anschluss an ein Mittagessen bei Liebherr wurden mit dem Besuch des Museums auch die Ursprünge der Firma gezeigt. Hier konnten die ersten Prototypen von Kran- und Baggerfahrzeugen ebenso bestaunt werden, wie auch das erste Haus auf dem Firmengelände von Herrn Liebherr.



Das Bild zeigt die CSU-Besucherguppe vor einem der ersten Bagger der Firma Liebherr. Text/ Foto: M. Fuchs

HOCHBAU  **TIEFBAU**

Baustoffe · Kies- und Waschwerk
Bauplanung und -ausführung

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Griesstätt / Rott · Tel. (08039) 1400 + 1093

www.ofen-liedl.de

Ofenbau Liedl

Ofen und Luftheizungsbaumeister
Installateur und Heizungsbaumeister

- Kachelofen ■ Kaminofen
- Kachelofenzentralheizung
- Badsanierung ■ Sanitär



Dr. Mitterwieserstr. 5 · 83556 Griesstätt · Tel.: 0 80 39 - 15 66

Der Sportverein Griesstätt trauert um Erich Turetschek



Am 18. November verstarb unser Sportkamerad und Ehrenvorstand des DJK SV Griesstätt, Erich Turetschek.

Turetschek war Gründungsmitglied, Fußballer, Fußballtrainer und mehrere Jahre erster Vorstand und hat für unseren Verein viel geleistet. Nach seiner Hochzeit Mitte der 60iger Jahre und seinem Umzug nach Höhenmoos fuhr er noch viele Jahre wöchentlich mindestens zwei Mal nach Griesstätt zu seinem Heimatverein.



In Vertretung des Vereins hielt Vorstand Alois Grundner eine ehrende Grabrede und fand tröstende Worte für die Familie und Trauergemeinde.

Text: Jürgen Gartner

Einladung zur Wahl der Jugendleiter und -sprecher

Die Wahl der Jugendleitung und der Jugendsprecher des Sportvereins steht alle zwei Jahre an. Nun ist es mal wieder soweit:



Es sind alle Kinder und Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr recht herzlich eingeladen. Treffpunkt ist am Samstag,

16.02.2013 ab 16.00 Uhr im Sportheim an der Schmiedsteige. Wir möchten einen schönen Nachmittag miteinander verbringen, Spass haben, Brotzeit machen, ratschen und wählen.

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich die Jugendleiter Michaela Baumgartner und Sabine Kaiser mit ihren Jugendsprecherinnen Sandra Loipfinger und Nadine Baumgartner, sowie ihren Jugendsprechern Dominik Stiller und Maxi Fußstetter.

Text: Baumgartner

Skikurs des DJK SV Griesstätt



Der erste Tag des diesjährigen viertägigen Ski- und Snowboardkurses des Sportvereins musste wegen strömenden Regen abgesagt werden, so dass der Kurs am 6.1., 12.1., 13.1. und 19.1. bei guten Schneeverhältnissen in St. Johann i.T. stattfand. Deutlich weniger Kursteilnehmer waren auch in Griesstätt zu verzeichnen. Neben einem Erwachsenenskikursen mit fünf Teilnehmern und sechs Kinderskikursen mit 41 Kindern kam diesmal wieder nur ein Fortgeschrittenen-Snowboardkurs mit fünf Snowboardern zu Stande. Am letzten Kurstag wurde wie immer ein Abschlussrennen veranstaltet, bei dem die 51 Teilnehmer ihr erlerntes Können unter Beweis stellen konnten. Bei der Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine süße Überraschung von den 12 Ski- und Snowboardlehrern überreicht.

Text: Fuchs/ Foto: Sandra Müller



NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

Spende für die Feuerwehr

Große Freude herrschte kurz vor Weihnachten bei der Freiwilligen Feuerwehr Griesstätt, als Bankdirektor Wolfgang Breu von der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro an die Aktiven der Wehr übergeben konnte. Erfreut über die Spende bedankte sich Kommandant Georg Weiderer für das Engagement der Raiffeisenbank. Die Spende wird für die Anschaffung von Schutzanzügen Verwendung finden. Das Bild zeigt (vorne v.li.) Kommandant Georg Weiderer, 1. Vor-



stand Alois Meier und Bankdirektor Wolfgang Breu bei der Spendenübergabe.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, 17.02.2013 findet um 10.00 Uhr die Jah-

reshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Griesstätt mit Dienstversammlung der Aktiven im Gasthaus Jagerwirt statt. Zuvor ist um 8.45 Uhr ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie alle interessierten Gemeindebürger sehr herzlich eingeladen.

Text: Johann Fleidl/ Foto: Toni Strahlhuber

Kochen, Backen und Genießen

In dieser Ausgabe starten wir mit unserer neuen Rubrik „Kochen, Backen und Genießen“. Die Griesstätter Landfrauen, allen voran Ortsbäuerin Ruth Wagner, haben sich bereit erklärt, in jeder Ausgabe des Gemeindeblattes ihre besten Rezepte preiszugeben. Dieses Mal starten wir mit einer Birnentorte (Diesmal noch ohne Foto; benötigte Zutaten in rot).

Birnentorte

100 g **Margarine** mit 200 g **Zucker** und 2 Päckchen **Vanillezucker** schaumig rühren. Saft von 1 **Zitrone** und 500 g **Quark** unter die Schaummasse rühren. 1 **Dose Birnen** abtropfen lassen und den Birnensaft auffangen. 6 **Bl. Blattgelatine** in etwas kaltem Wasser einweichen und so lange erwärmen, bis sie sich aufgelöst hat. Etwas abkühlen lassen, in 1/2 Tasse Birnensaft rühren, dann unter die Quarkmasse rühren. 2 **Becher Sahne** schlagen und unter die Quarkmasse heben. In 1/3 der Masse 2 **EL Rum** und 1 **EL Kakao** rühren. 1 **hellen Bisquitboden** mit Birnensaft (oder Weißwein) tränken und mit den Birnen belegen. 1/3 weiße Quarkmasse, 1/3 braune Masse, 1/3 weiße Masse daraufgeben und mit einer Gabel marmorieren. Kalt stellen.

Text: Fuchs

Aus dem Geschäftsleben

Gewinner des Sparwochenpreisausschreibens

Die Gewinner des Sparwochenpreisausschreibens 2012 (v.li.) Simon Hamburger, Raphael Weinzierl und Linda Gigger freuten sich über die gewonnenen Preise. Bei einem Besuch zusammen mit ihren Müttern in der Raiffeisenbank Griesstätt wurden die Gewinne von Filialleiter Werner Matal überreicht.

Text: RaibaGH; Foto: Fuchs



Die SVR 49 – Anlage der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG

1,15 % p.a. Festzins garantiert

Sicherheit



Verfügbarkeit

Rendite

- ✓ **Jederzeitige Verfügbarkeit ***
- ✓ **Mindestanlagebetrag 5.000,- €**
- ✓ **Laufzeit 49 Monate**
- ✓ **kein Kursrisiko**

* Bei Abhebung während der Laufzeit werden 1 % vom Auszahlungsbetrag berechnet.

Nähere Informationen erteilt
Ihnen gerne

Armin Hack

☎ 08039 / 9065 - 11



Raiffeisenbank Griesstätt - Halving eG



Historisches aus Griesstätt

Kriegsjahre im Kloster Altenhohenau

1938 trat Schwester Ludovika in das wiedererworbene und neu erbaute Dominikanerinnen-Kloster Altenhohenau ein. Bis Kriegsbeginn diente die Einrichtung der Kinder- und Frauenerholung, bot Haushaltskurse und Exerzitionen an. Aber die Kriegszeit erforderte auch vom Kloster einschneidende Änderungen. Junge Schwestern wurden zum Arbeitsdienst einberufen. Einige kamen in das Kloster nach Attl, wo viele Umsiedler untergebracht waren und später ein Kriegslazarett eingerichtet wurde. Schwester Ludovika und Sr. Mechtildis mussten zu Offiziersfamilien in den Bayerischen Wald.

1940 kamen anstatt der Kinder Südtiroler Umsiedler nach Altenhohenau, da Adolf Hitler und Italiens Ministerpräsident Benito Mussolini 1939 die Umsiedlung der Südtiroler vereinbart hatten. Dabei wurden die Südtiroler gezwungen, zwischen der Aufgabe ihrer deutschen Sprache und



Kultur und der Aufgabe ihrer Heimat zu wählen. Mehr als 76.000 Menschen

mussten Südtirol dann tatsächlich verlassen, wobei 90 alte, gebrechliche Leute, Frauen, Männer und Ehepaare nach Altenhohenau kamen, wo sie im Kloster räumlich sehr beengt untergebracht waren. Von Familie und Heimat getrennt lehnten sie ihr Leben und Schicksal ab. Die Oberin war angewiesen, über das Befinden und den Zustand deren Füße zu berichten. Personen mit offenen Füßen (Beingeschwüre) sollten ins Lager kommen. Die Schwestern verheimlichten nach Möglichkeit den schlimmen Zustand der Leute, damit sie nicht Opfer der „Säuberung“ wurden. Viele, besonders die Männer lehnten jegliche Körperpflege ab. Die Folge war eine Invasion von Ungeziefer. Flöhe und Läuse hielten Einzug und erschwerten auch das Leben der Schwestern erheblich. Ihr Arbeitspensum war kaum mehr zu bewältigen.

Ab 1949 zogen dann wieder Kinder im Kloster ein. Die noch lebenden Umsiedler wurden nach Rott und Wasserburg verlegt, die Verstorbenen hat man in Griesstätt beerdigt. Ihre Grabstätten an der nördlichen Ostseite des Friedhofs blieben lange erhalten, bestehen jetzt aber nicht mehr.

Quelle: Sr. Ludovika; Text: Annelies Hamberger;
Fotos: Archiv der Dominikanerinnen

Gesundheitskolumne

Anzeige

„Der Dickdarm - Hort verdrängter Emotionen“

Hydro-Colon-Behandlung als alternative Psychotherapie

„Nicht schon wieder etwas über den Darm!“ werden Sie jetzt denken. Sicher, ich habe ihnen schon viel über ihr „größtes Organ“ (400 qm Innenfläche) erzählt: Sie wissen, dass der Dickdarm (Colon) für Veränderungen der Körperhaltung verantwortlich sein kann - Ausgangspunkt für Rückenschmerzen und Schmerzen im Bewegungsapparat.

Sie wissen auch, dass 70% des Immunsystems des Menschen im Darm stationiert ist oder vom Darm abhängt. Logisch, dass Medikamente, minderwertige Ernährung, Stress und auch seelische Vorgänge unser Immunsystem schwächen oder in die „falsche Richtung“ treiben. Das nennt man dann „Autoimmunerkrankungen“ z.B. Rheuma, Allergien, Hashimoto-Schilddrüsenentzündung usw. Selbstverständlich ist Ihnen auch schon klar, dass die 300 verschiedenen Mikroorganismen z.B. über Ihren Hunger oder Ihr Eßverhalten entscheiden können. Wenn „der Stau am mittleren Ring“ nicht weichen will, kann das also auch an Ihrer Darmflora liegen (nicht nur am inneren Schweinehund).

Übrigens kann ein schlaffer oder verspannter Darm bis zu 10 kg „Altlasten“ speichern. Dabei kann sich der mittlere Darm-Durchmesser von 5 bis 8 cm bis zur Kindskopfgröße ausweiten! Unglaublich aber im Röntgenbild sichtbar!

Der Darm ist ein Klärsystem - wir machen daraus eine Giftmülldeponie! Das hat weitreichende Folgen: Verstopfung; Abgeschlagenheit; Allergien; Ausfluß, Blähbauch/Völlegefühl; Darmentzündung; Depressionen/Psychosen; Durchfall, Ekzeme; Gedächtnisschwäche; Gelenkerkrankungen; Hauterkrankungen, Hyperaktivität; Immunerkrankungen; Libidoverlust; Migräne, Schlafstörungen; Übersäuerung; Durchblutungsstörung, Unreine Haut; Antriebslosigkeit; Herzbeschwerden; Mundgeruch, Heißhunger auf Süßes; Belegte Zunge (gelb-weiß); Angstzustände; trockene/schuppige Haut uvm.

Jetzt ein „delikater Gedanke“: Die 400 qm Oberfläche stellen unseren größten Kontakt mit der Außenwelt dar, nicht die lächerlichen 2 qm unserer äußeren Haut. Also verursacht unser Kontakt mit der Umwelt (d.h. unsere sozialen Kontakte) Wirkungen in unserem „sozialen Kontaktorgan“, dem Darm. Der Volksmund wusste es schon immer, wenn er sagte: „Ich habe Schiss“ oder „Diesen Schlag muss ich erst verdauen“ oder „Der liegt mir quer im Bauch“. Ein Team aus Ärzten, Heilkundlern und Psychologen hat vor einiger Zeit eine „Landkarte“ der Emotionen im Darm gezeichnet, dabei wurde der Bauch in 3 Bereiche aufgeteilt: Der „ICH-Bereich“ (Brustbeinspitze bis 3 Finger über dem Bauchnabel) repräsentiert die Themen „Wert, Selbstwert, Wertlosigkeit“. Zu dieser Darmregion gehören auch Leber/Galle (Thema aktueller Zorn) und Bauchspeicheldrüse. Der „DU-Bereich“ (3 Querverfinger über und unter dem Nabel) gehört dem Themenkreis Partnerschaft, Kommunikation, Sexualität. Zu dieser Zone rechnet man auch die Nieren. Der 3. „Baumring-Abschnitt“ behandelt die Themen Macht-Ohnmacht-Machtverlust (=Kraftverlust, alt werden), „Ohn“-macht. Zu dieser Region zählen die Genitalien, Prostata/Gebärmutter und die Hüftgelenke (Täter und Opfer, die Kriegsteilnehmergeneration) und das Steinbein (= die alte Wut). Gefühle und Lebensthemen (Partner, Sexualität, Alterung), die verdrängt werden, nicht gelebt werden oder von außen unterdrückt werden, werden an der entsprechenden Stelle des Dickdarmes (Colon) Schmerzen, Spannung, Schläffheit, Entzündung usw. verursachen.

Ein Weg zur Heilung stellt die Hydro-Colon-Therapie dar, d.h. die therapeutische Darmspülung, Darmreinigung und Darmmassage. Hier tritt der seelische Bezug zum Dickdarm offen zutage. Oft fließen bei der Spülung und sanften Massage des Darmes auch die Tränen. Dabei ist die Hydro-Colon-Therapie entspannend, angenehm und wirkt sehr entlastend.

Die Hydro-Colon-Therapie - „Psychotherapie mit anderen Mitteln“. Weitere Info's zum Thema auf www.ceamed.com.

Anschrift des Verfassers:

Bernhard Nachreiner, Heilpraktiker,
Osteopathie, Homöopathie, Naturheilverfahren

Centrum für alternative Medizin

Inthalstr. 21, 83556 Griesstätt
(Gewerbegebiet, hinter Penny-Markt)
Tel. 08039/ 909 55 88 • www.ceamed.com



**Termine und Veranstaltungen**

Sa, 26.1. Griesstätter Faschingsball
19.30 Uhr beim Jagerwirt

**So, 27.1. Preistaubenmarkt des Geflügelzucht-
12.00 Uhr vereins im Eckerstadel (Terminänderung)**

So, 27.1. Kinderfasching des Kindergartenfördervereins
14-17 Uhr in der Sporthalle

**Mo, 28.1. Rehessen der Jagdgenossenschaft für alle
19.00 Uhr Jagdgenossen im Revier 4 beim Jagerwirt**

Fr, 1.2. Schießabend des Schützenvereins

Sa, 2.2. Tischtennis-Mini- und Dorfmeisterschaft in
10-20 Uhr der Sporthalle (siehe Seite 31)

Sa, 2.2. DJK-Diözesanmeisterschaften Ski Alpin am
Sudelfeld

**Mo, 4.2. Rehessen der Jagdgenossenschaft für alle
19.00 Uhr Jagdgenossen im Revier 1 beim Jagerwirt**

Do, 7.2. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30 h

Do, 7.2. Faschingskranz des Frauenbundes/ der
13.30 Uhr Landfrauen beim Jagerwirt

Do, 7.2. Monatstreffen des Krieger- und Reservisten-
20.00 Uhr vereins im Jugendheim

Fr, 8.2. Faschingsschießen der Schützen beim
19.00 Uhr Jagerwirt

Do, 14.2. Jahreshauptversammlung des SPD-Orts-
20.00 Uhr vereins beim Jagerwirt

Fr, 15.2. bis Schießabend der Schützen beim Jagerwirt
Fr, 15.3.

**Sa, 16.2. Jugendleiterwahl des Sportvereins im
16.00 Uhr Sportheim (sh. auch Seite 27)**

**Sa, 16.2. Jahreshauptversammlung des Burschen-
19.00 Uhr vereins im Gasthaus Jagerwirt (sh. S. 23)**

8:45 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche,
So, 17.2. anschl. Jahreshauptversammlung der
Feuerwehr beim Jagerwirt

Do, 21.2. Böllerstammtisch im KK-Stand, 20.00 Uhr

Fr, 22.2. bis Skiausflug der Skiabteilung des Sportvereins
So, 24.2. ins Defereggental

Schützenjahrtag in der Pfarrkirche mit anschl.
So, 24.2. Jahreshauptversammlung des Schützenver-
eins beim Jagerwirt

Di, 26.2. bis Anmeldung im Kindergarten;
Do, 28.2. sh. auch Seite 14

Do, 28.2. Jahreshauptversammlung des Fördervereins
19.00 Uhr Schützenwesen beim Jagerwirt

Do, 28.2. Jahreshauptversammlung Abt. Fußball im
20.15 Uhr Sportheim

Markt für gebrauchte Kinderartikel in der Sporthalle

Fr, 1.3. 15.00 - 17.00 Uhr Annahme

Sa, 2.3. 9.00 - 12.00 Uhr Verkauf

Sa, 2.3. 17.00 - 18.00 Uhr Rückgabe

Do, 7.3. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30 h

Do, 7.3. Monatstreffen des Krieger- und Reservisten-
20.00 Uhr vereins im Jugendheim

Fr, 8.3. Jahreshauptversammlung Stockschützen mit
20.00 Uhr Neuwahlen im Stockhäusl

Fr, 15.3. VdK-Jahrestreff beim Jagerwirt, 14.00 Uhr

Hallenflohmarkt des Grundschulfördervereins
So, 17.3. in der Sporthalle, Tischreservierung unter ☎
ab 8 Uhr 08039/408415 (Wehner). Tische vorhanden.
Standgeb.: pro Tisch 12 €, pro Kleiderst. 6 €

Do, 21.3. Böllerstammtisch im KK-Stand, 20.00 Uhr

rübwerbung

schechen

- Aufkleber / Schilder jeder Größe
- BeachFlag - Fahnen - Masten
- KFZ- & LKW Beschriftungen
- Roll-UP Systeme
- Werbeanlagen / Leuchtwerbung
- Textilwerbung
- Geschäftsdrucksachen
- Besticken, Beflocken, Bedrucken
- Visitenkarten / Flyer usw.
- Textilhandel / Onlineshop
- Werbebanner jeder Größe
- Werbeartikel

Au 11 · 83135 Schechen
Tel. 08039 / 9020570
Fax 08039 / 9020571

e-mail: info@ruebwerbung.de

www.ruebwerbung.de

Kosmetik • med. Fußpflege • Massagen • Hausbesuche



**Zum Valentinstag
5,- € Gutschein**

einzulösen bei

Katharina Szeili

Geschenk-
gutscheine

☎ 0151/51464506 • ☎ 08036/6749832

Termine nach Vereinbarung !

Jetzt im Friseursalon Arzu in Vogtareuth



Do, 21.3. Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins
20.00 Uhr beim Jagerwirt

Fr, 22.3. Ostereierschießen der Schützen beim Jager-
19.30 Uhr wirt

19.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche,
Sa, 23.3. anschl. Jahreshauptversammlung des Sport-
vereins mit Neuwahlen im Sportheim

DIE KIRCHLICHEN TERMINE FINDEN SIE AUF SEITE 10.

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindegemeindekalender aufgeführt.

Tischtennis-Dorfmeisterschaft und Minimeisterschaft



Die Griesstätter **Vereins- und Dorfmeisterschaft im Tischtennis für Erwachsene und Jugendliche** findet am Samstag, 2. Februar 2013 um **14.00 Uhr** in der Schulturnhalle statt. Aufgrund der mittlerweile großen Anzahl an aktiven Spielern wird bei ausreichender Beteiligung wieder eine extra Konkurrenz für Hobbyspieler durchgeführt.



Am selben Vormittag findet ab **10.00 Uhr die Mini-meisterschaft für Mädchen und Jungen** der Geburtsjahrgänge 2000 und jünger statt, bei der gerade auch Anfänger willkommen sind. In getrennten Wertungen für Mädchen und Jungen und in drei Altersklassen können sich die besten vier jeweils für die Kreismeisterschaft in Babensham qualifizieren.

Die Teilnahme ist für Kinder kostenfrei, für Erwachsene gibt es eine Startgebühr von 2 €. Für Verpflegung (einschl. Kaffee und Kuchen) in der Halle ist bestens gesorgt. Zu gewinnen gibt es neben Urkunden auch Medaillen und Sachpreise. Die Tischtennis-Abteilung hofft auf rege Teilnahme. Vor-Anmeldungen erwünscht bei: Franz Eckl, ☎ 08039/4178, Fax: 08039/807328 oder Email: ufeckl@gmx.de. Nachmeldungen in der Halle bis 14.00 für den Erwachsenenwettbewerb und 9.45 Uhr für die Mini-Meisterschaft sind möglich.

Text: Eckl

Leerung der Altpapiertonnen in Griesstätt:
Chiemgau Recycling: Mi, 20.2.2013 • Mi, 20.3.2013
Remondis: Mi, 13.2.2013 • Mi, 13.3.2013

Zwei Themenabende „Gewalt in Familien“

„Anlaufstellen bei häuslicher Gewalt“ am Mo, 28.01.13 und „Wer hilft den Kindern“ am Mo, 11.03.13; jeweils von 19 bis 21 Uhr in der Sparkasse Wasserburg, Rosenheimer Str. 1. Mit mehreren Fachreferenten je Abend; Moderation: Silvia Stock, Regionalfernsehen Oberbayern.

Anmeldung per E-Mail bei e.pohl@familienberaterin-wasserburg.de. Veranstalter: Kooperation Elternnetz Wasserburg u. KoKi-Netzwerk frühe Kindheit, Kreisjugendamt Rosenheim.

Edlinger Gmoa-Fasching

am Sonntag, 10.02.13 ab 13 Uhr • Faschingstreiben rund ums Rathaus • Gaudi-Umzug (Zu große Fahrzeuge können nicht teilnehmen! Nur Zugfahrzeuge bis 30 PS, Wagenbreite max. 2,2m, keine Doppelstockaufbauten). Bewirtung im beheizten Zelt. Anmeldung für Zugteilnehmer unter ☎ 08071/6587. Schirmherr: Bgm. M. Schnetzer. Veranstalter: Faschingsgemeinschaft/ Gemeinde Edling.

Konfettitheater des Musik- und Theatervereins Attel

am Samstag, 09.02.13 um 20 Uhr im Gasthaus Esterer in Zellerreit. Eintritt: 7 €. Mit den Couplet-Sängerinnen Drendt & Herendt, Traumtänzer Lengmoos, Einakter und Sketche.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 24.3.2013. Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 4.3.2013.

Sie finden die Gemeindeblätter auch im Internet auf der Homepage der Gemeindeverwaltung unter www.griesstaett.de unter Bürgerinfo - Archiv Gemeindeblatt.

Ihre Kloster-Apotheke informiert

Rauchfrei ins neue Jahr

Das neue Jahr hat begonnen und bietet die Chance mit guten Vorsätzen durchzustarten. Sich das Rauchen abzugewöhnen ist ein Ziel, das sich viele Raucher Jahr für Jahr erneut setzen, denn jeder Raucher weiß, wie gesundheitsschädlich Rauchen ist.

Warum ist es trotzdem so schwer mit dem Rauchen aufzuhören? Das in Zigaretten enthaltene Nikotin hat ein starkes Abhängigkeitspotential und sorgt für die Sucht.

Hilfe aus der Apotheke

Voraussetzung für das Gelingen „Wie wird man Nichtraucher“ ist zunächst der Entscheidungswille des Patienten. Die Entwöhnung vom Nikotin ist dann der nächste Schritt. Daher gibt es einige Präparate, die Nikotin enthalten und durch eine Reduzierung der enthaltenden Dosis den Körper sanft entwöhnen. Eine Kombination aus Apothekenpräparaten zur Behandlung der Nikotinabhängigkeit und dem Willen des Patienten können die Erfolgsquote auf das Doppelte erhöhen.

Ob Nikotinpflaster, -kaugummi oder -lutschette, wir helfen Ihnen gerne, das für Sie passende Mittel zur Nikotinentwöhnung zu finden und so gesund und fit ins neue Jahr zu starten. Außerdem haben wir für Sie ein spagyrisches Spray entwickelt und viele wertvolle Tipps gesammelt, die Sie beim Aufhören unterstützen.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei und lassen sich von uns beraten! Wir sind gerne für Sie da. Ihr Team der Kloster Apotheke.

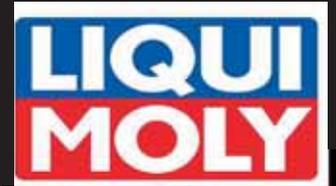


**Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn • ☎ 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr • Freitag durchgehend von 8.30 - 19.00 Uhr • Samstag von 8.30 - 12.30 Uhr**

Der neue Seat Leon - ab sofort bei uns



Kufsteiner Str. 50 83022 Rosenheim
Tel.: 08031-9413333 Fax.:08031-15838
www.autohaus-weinzierl.com
Gerne auch in Griesstätt, Rainthalstr.3



Aus der Velio Gesundheitsfahrschule wurde die

FitnessWerkstatt Wolf

Claudia & Christian Wolf

(Betreiber der Physiotherapiepraxis an der Neustrasse)

Wir sind die Spezialisten für Personal Training und Gruppentraining.

Tel. 08071-527 25 28

Montag bis Freitag

09.00-12.00 und 17.00-21.00

Samstag von 10.00-13.00



Indoorcycling

